

Secziun Piz Terri
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



PIZ TERRI

AUSGABE WINTER 16/17



TROFEA PÉZ AULT 2017, Sonntag, 26. März 2017

Seite 8

BLINDE Gämsen und HINKENDE Steinböcke

Seite 10



**Tourenprogramm
Winter—Frühling 16/17
S.12–15**

Disentis: Pulver gut!

180 km Pistenspass mit dem neuen
Skipass Andermatt-Sedrun-Disentis - **Jetzt bestellen!**

azzoom.ch/Photo: M. Scheel

 **disentis**³⁰⁰⁰
Pencularas/Bergbahnen Disentis AG
www.disentis3000.ch

graubünden 

Familien- und Freerideparadies

Paradis per familias e freeriders

Pencularas / Bergbahnen Disentis AG
+ 41 81 920 30 40 www.disentis3000.ch

serinariadavid berthersegnas

079 301 28 88

bornengo@hotmail.com

TABLA DA CUNTEGN INHALT

Titelthemen

Trofea Péz Ault 2017	8
Blinde Gämsen und hinkende Steinböcke	10
Tourenprogramm Winter–Frühling 16/17	12–15

Inhalte

Editorial	5
Skialpinismus	7
Frondiensttag auf der Maighelshütte	11
Kletterfibel «h,i,k»	16
Neue Schule für Kinder in Thumi, Nepal	16
25 Jahre auf der Maighelshütte	21

News aus der Sektion

Mutationen	17
Im Gedenken	17
Protokoll der GV 2015	18
Jahresbericht des Präsidenten	20
Jahresbericht des Tourenchefs	22
JO/Kibe Jahresbericht	24
Jahresbericht Rettung 2015	24
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	28

Impressum

Magazin Piz Terri:	Winterausgabe 2016 Sommerausgabe 2017 erscheint im Mai
Bild Titelseite:	auf dem Weg zum Piz Medel von Matthias Engesser
Redaktionsschluss:	13. März 2017
Herausgeber:	SAC Sektion Piz Terri c/o Arno Arpagaus-Willi Panätsch 31, 7203 Trimmis
Redaktion:	Mandy Klebig Chriesibühl 5, 7204 Untervaz mandy.klebig@somedia.ch Tel. 079 628 62 51
Inserate:	mandy.klebig@somedia.ch
Mitgliederverwaltung:	Marlis Jörger-Frei Via Schlifras 38, 7130 Ilanz frei.marlis@bluewin.ch Tel. 078 686 14 99
Layout und Druck:	communicaziun.ch



Soller - Partner

Electro SA

Vella . Domat Ems . Ilanz



Mit der richtigen Besohlung sicher über Schnee & Eis!

Trittsicherheit und **Gleitschutz** spielen gerade im Winter eine wichtige Rolle. Degiacomi Schuhmode ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für Sohlengleitschutz. Wir bieten ein grosses Angebot und hochwertige **Neubesohlungen** sowie **Sohlenanpassungen** in der hauseigenen Werkstatt. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich für die Wintersaison 2016/17 ausstatten.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32, 081 630 20 70
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:
CHUR 081 250 05 00
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Besuchen Sie unseren Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch



*Ihr Fachgeschäft
für Bergsport-Equipment
in der Region*

Umfangreiches Tourensortiment und starke Dienstleistungen

- **Neubeschichtung von Fellen**
direkt im Geschäft
- **Test-Tourenski**
kostenloser Test vor Kauf
- **Reparaturwerkstatt**
wir flicken fast alles
- **Vermietung von Tourenskis und
Schneeschuhen**
- **Sohlen- und Schuhanpassungen**
mit neusten Geräten
- **Skiservice**
mit neusten Schleifrobotern
- **Update und Wartung von Mammut-LVS**
in unserem Geschäft

Hauptgeschäft Ilanz
081 920 08 80



HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Studienangebote

Verschaffen Sie sich einen Überblick über das vielfältige Studienangebot der HTW Chur.

Bachelorangebote:

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Betriebsökonomie
- Digital Business Management
- Information Science
- Multimedia Production
- Photonics
- Service Design
- Sport Management
- Systemtechnik^{NTB}
- Tourismus

Masterangebote:

- Engineering (MSE)
- Information and Data Management
- New Business
- Tourism

htwchur.ch/informationsanlass

EDITORIAL

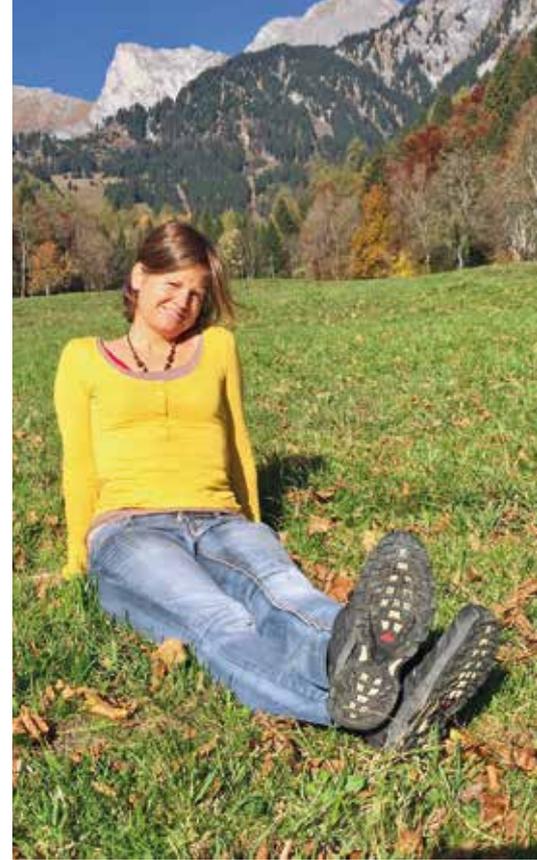
(K)ein Abschied

Nach neun Jahren im Vorstand unserer Sektion übergebe ich als «Amtsälteste» das Zepter an eine frische Kraft. Es waren neun interessante Jahre mit vielen spannenden Begegnungen und Erfahrungen. Ganz vielen Dank an alle, die mir das ermöglicht haben. Dazu gehörst auch Du, als Mitglied unserer Sektion.

Fühle ich mich nun nicht mehr frisch? Klar doch, und damit ich nun nicht zu schnell altere, habe ich mich in den Zentralvorstand des SAC wählen lassen. Das hält frisch und lässt mich doch gleich wieder jünger fühlen. Ich freue mich, mit jugendlichem Elan unsere Anliegen nach Bern tragen zu

dürfen. Ich bin stolz darauf, dies als Vertreterin der Sektion Piz Terri tun zu können. Die Sektion Piz Terri ist – das weisst Du sowieso schon – die coolste SAC-Sektion in der ganzen Schweiz. Und dass die Surselva die interessantesten und ein-samsten Tourenmöglichkeiten zu bieten hat, wissen wir beide auch. Das behalten wir aber für uns. Wer die schönsten Ecken in der Region und andere bergsteigerische Genüsse kennenlernen will, werde Mitglied und melde sich für eine Tour an... Selbst wenn es im Kanton Bern auch schöne Berge gibt – ich werde meine Freizeit und auch meine Arbeitszeit weiterhin vorwiegend in der Surselva verbringen. Ich werde – sobald meine Kinder keine Lust mehr haben, mit mir in die Berge zu kommen – auch wieder meine Tourenleitertätigkeit bei der Sektion aufnehmen. Ich freue mich, Dich auf einer Bergtour, bei der Arbeit oder einfach auf der Gasse anzutreffen.

Vielleicht doch noch ein Wort zu meinen Kindern – die wurden mir quasi mit der Vorstandsarbeit in die Wiege gelegt. Immer wieder wurde ich darauf angesprochen, dass ich noch nicht lange her hochschwanger auf die Terrihütte gelaufen bin. Das war bei der Einweihung der Terrihütte und das ist nun doch schon acht Jahre her. Zwei Wochen nach der Einweihungsfeier habe ich Rémy geboren – Du ahnst es, die Gebrüder Remy haben mich in meiner Kletterjugend stark geprägt. Aline kam später hinzu, dass ihr Name ausgesprochen «a linn» ganz geringe Ähnlichkeiten mit «lynn» (Hill) aufweist, ist reiner Zufall, ehrlich!



Auch wenn ich an der GV verabschiedet werde – es ist kein Abschied, sondern ein Weitergehen. Ob meine Vorstandskolleginnen und -kollegen mein ungeduldiges «Mit-dem-Finger-auf-den-Tisch-Trommeln» vermessen werden, wenn einmal etwas länger als normal diskutiert wird? Ich darf nun in Bern weitertrommeln.

Schön, dass mit Bernadette Arpagaus ein junges, sympathisches und motiviertes neues Vorstandsmitglied für unsere Sektion gefunden werden konnte. Engraziel fetg Bernadette, dass Du Dich für die Sektion engagieren wirst. Viel Spass und spannende Momente wünsche ich Dir!

Tanja Bischofberger war vom November 2007 bis November 2016 im Vorstand unserer Sektion. Erst als Aktuarin, dann zusätzlich als Vizepräsidentin. Sie wohnt mit ihrer Familie in Jenins. Ruhig sitzen fällt ihr schwer. Ob alleine, mit der Familie oder mit Freunden, ob bei Regen, Schnee oder Sonne, die Chancen Tanja draussen anzutreffen sind hoch. Am Liebsten geniesst sie die Bergwelt laufend, kraxeln und pirschend oder auf den Skis. Beruflich hat sie ein eigenes Raumplanungsbüro mit Sitz in Laax und Landquart.

ALPVENTURA
WINTER-SUMMER-OUTDOOR ACTIVITIES
„ILS GUIDS DA MUNTONGA LOCALS“

- ▲ FREERIDE
- ▲ TURAS DA SKIS
- ▲ CUORS DA SCOLAZIUN
- ▲ VIADIS DA SKIS EL EXTERIUR

„ELS CUOLMS CUN PROFIS“

CH-7180 DISENTIS/MUSTÉR
TEL. + 41 79 262 41 72
WWW.ALPVENTURA.CH

**Ihre Verbundenheit.
Unsere Kompetenz.**

Führend in Graubünden für Finanzierungen,
Anlagen und Vorsorge.

Gemeinsam wachsen. gkb.ch

Graubündner
Kantonalbank



www.confidar.ch

TREUHAND UND IMMOBILIEN AKTUELL MIT WEITBLICK



TREUHAND | SUISSE

TREUHAND AG | SCHULSTRASSE 59 | 7130 ILANZ | TEL. 081 920 07 07 |



SONATECH

WWW.SONATECH.CH

Akustik + Schallschutz



Vertrieb Schweiz // LeCo Lagertechnik AG / Landstrasse 1 / 5415 Nussbaumen bei Baden
Telefon 056 290 13 16 / info@sonatech.ch



Das einzigartige Sporthotel

Am Fuss der Valser Bergwelt, am Start einer der schönsten und anspruchsvollsten Biketouren im Bündnerland:
Dem Tomülpass!

Das Hotel Steinbock ist der ideale Ausgangsort für bike- und bergsportbegeisterte Gäste.

Die 15 gemütlichen Doppelzimmer versprechen erholsamen Schlaf und das eigene Restaurant, kulinarische Stärkung mit hausgemachten, regionalen Spezialitäten.



www.hotel-steinbock.ch | +41 81 935 13 13

SKIALPINISMUS

VON GIOCHEN BEARTH

In der Schweiz werden Ski- und Snowboardtouren immer beliebter. Und aus diesem Trend entwickelte sich eine sportliche Disziplin, inklusive Skitourenrennen. Bereits 47 solche Rennen finden in der Schweiz jedes Jahr statt. Nicht alle sind so populär und anspruchsvoll wie die Patrouille des Glaciers (PdG).

Am Wettkampf, der von der Schweizer Armee organisiert wird, kann nicht jeder teilnehmen. Die Teilnahmefelder sind beschränkt und wer die Voraussetzungen erfüllt, muss auch noch auf Glück hoffen.

«Die Ziellinie zu durchqueren, fühlt sich fantastisch an!», sagte Pippa Middleton, nachdem sie eines der härtesten Skitourenrennen der Schweiz erfolgreich absolviert hatte. Die Schwägerin von Prinz William war eine der 5000 Teilnehmer der Patrouille des Glaciers 2016, die eine Strecke von über 53 Kilometer zurücklegten – von Zermatt nach Verbier. Dieses Gefühl kennen auch Gabriel Degonda, Ignaz und Otmar Flepp. Auch sie haben die PdG 2016 erfolgreich, ja sogar sehr erfolgreich absolviert als Sieger in der Kategorie Senioren Militär 3.

Material

Wer an Skitourenrennen teilnimmt, sollte sich zuerst mit dem Material und der Bekleidung auseinandersetzen. Es gilt der Grundsatz je leichter, desto schneller, aber auch je leichter, desto technisch anspruchsvoller. Dies gilt für die Abfahrt wie auch für anspruchsvolle Aufstiegsphasen und für schwierige Schnee- und Wetterverhältnisse (Erfrierungen an Händen und im Gesicht!). Das Material ist häufig weniger stabil und die Felle

müssen sorgfältig behandelt werden, damit die Hafteigenschaften erhalten bleiben. Unzählige Firmen und Sportgeschäfte haben sich mit guten Angeboten auf dieses Sportsegment spezialisiert.

Lauftechnik und Technik in den Wechselzonen

Die Lauftechnik betont die möglichst lange und ergonomische Gleitphase des Skis. In steilen Passagen ist eine starke Unterstützung durch die Arme sehr effizient. Harsteisen sind verpönt. Vorausschauendes Laufen und eine gute Spitzkehrtechnik sind wichtig. In den Wechselzonen werden die Felle mit den Skiern an den Füßen abgezogen. Felle anziehen und Skier auf den Rucksack binden kann im Trockenen geübt werden. Es gibt gute Instruktionvideos auf YouTube.

Trainingstouren

Das Schönste am Skialpinismus sind gemeinsame Trainingstouren. Es eröffnen sich einem plötzlich ganz neue Perspektiven und Dimensionen, und zwar schlicht und einfach, weil man mit einer optimierten Lauftechnik, mit leichterem Material und mit möglichst wenig Gepäck schneller vorwärtskommt. Natürlich ist die Kondition auch ein wichtiger Faktor, aber beileibe nicht der einzige.

Touren-Tipp: Start in Vrin (Plaun Tgiern) – Vannescha – Fuorcla da Blengias – Piz Terri (Nordwestwand) – Crap la Crusch (über Valle di Güida) Passo della Greina – Fuorcla sura da Lavaz – Camona da Medel – Curaglia.

In der oberen Surselva gibt es unzählige weitere Möglichkeiten für längere Trainingstouren. Ein Kartenstudium lohnt sich immer. Erfahrung in der

Beurteilung der Lawinensituation ist natürlich Voraussetzung für jede Trainingstour, ebenfalls eine komplette Notfallausrüstung (LVS, Lawinenschaukel, Sonde, Nadel oder Funk). Die Berücksichtigung der Wildruhezonen ist Ehrensache.

Training auf Skipisten

Skitourengehen auf Pisten ist am Abend und bei schlechten Verhältnissen sehr beliebt. Die wichtigsten Motive dafür sind: Freude an sportlicher Betätigung und am Skifahren, Lawinensicherheit in Skigebieten und gute Schneeverhältnisse bei der Abfahrt. Doch mit diesem Trend sind zwangsläufig Risiken und Konflikte verbunden, da zu dieser Zeit auch die Skipisten präpariert werden. Pistenfahrzeuge bewegen sich an fixen Stahlseilen, die über mehrere hundert Meter gespannt sind. Sie sind schon kaum am Tag und erst recht nicht in der Nacht sichtbar. Eine Kollision mit ihnen kann zu schwersten oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Wer trainieren will, muss sich vorgängig bei den Bahnen über die Möglichkeiten und Voraussetzungen dazu erkundigen. Grundsätzlich haften die Skitourenläufer bei Unfällen selber. Entsprechend gilt dasselbe Verhalten wie bei einer Bergtour ausserhalb der abgesicherten Skigebiete. Bereits präparierte Pistenabschnitte dürfen nicht befahren werden, um am folgenden Tag wieder einwandfreie Pisten zu haben.

Giochen Bearth war Tourenchef und Präsident der SAC-Sektion Piz Terri. Er ist aktiver SAC-Tourenleiter Sommer und Winter und hat in den letzten zehn Jahren an verschiedenen Skialpinismusrennen teilgenommen.



TROFEA PÉZ AULT 2017 – SONNTAG, 26. MÄRZ 2017

VON LEO CONDRAU, OK PRÄSIDENT, UND GIOCHEN BEARTH, RENNLEITER



2010 fand die Trofea Péz Ault zum ersten Mal rund um das Skigebiet von Disentis 3000 statt. Seither konnte das Skitourenrennen jährlich bei meistens schönstem Wetter durchgeführt werden.

Kaum zu glauben, doch die Organisatoren dürfen im März 2017 bereits zum achten Mal für die zwei Strecken Verclisa und Gendusas die Laufspur vorbereiten. Die Trofea Péz Ault garantiert seit sieben Jahren gute Verhältnisse, eine attraktive Streckenführung und Naturnähe in einer atemberaubenden alpinen Landschaft. Seit dem ersten Skitourenrennen im Jahre 2010 wurden die Strecken immer wieder optimiert.

Heute erfüllt das Rennen alle Anforderungen eines nationalen Skitourenrennens und die Rennstrecke hat sogar das Potenzial für ein Weltcuprennen. Der Skialpinismus hat seine Hochburg in der Romandie, in Frankreich und in Italien und einheimische Volksläufer tun sich noch schwer mit der Teilnahme am einzigen Skitourenrennen in der Region. Das soll sich aber bereits 2017 ändern. Für die Austragung 2017 wird für die grosse Route Verclisa aus Sicherheitsgründen ein kurzer, aber

nahrhafter Aufstieg mit Fellen vor der Portage eingebaut und die kurze Route Gendusas soll ein richtiger Volkslauf werden.

1. Verclisa – das Rennen der Profis und Ambitionierten (14,2 km, 1658 hm Aufstieg, 1660 hm Abfahrt)

Auf der Route Verclisa erwartet die Eliteläufer und die ambitionierten Volksläufer mit einer Distanz von 14,2 Kilometern und mit 1658 Höhenmetern eine harte, aber abwechslungsreiche Strecke in überwältigender Natur. Die Strecke führt von Caischedra auf La Muotta, über die Val Pintga hinunter nach Verclisa und dann hinauf zum Fusse des Péz Ault auf 2929 m ü. M., bevor es entlang der beeindruckenden Felsen des Piz Gendusas zum letzten Anstieg im steilen und spektakulären Couloir geht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gefordert: Es gilt immer noch die bisherige Bestzeit von 01:49:06 aus dem Jahr 2012 oder natürlich auch seine ganz persönliche Bestzeit zu unterbieten! Der Start lohnt sich. Es ist eine sehr schöne, abwechslungsreiche Tour, auf der man das eigene Leistungsvermögen und die Form für

die grossen Frühjahrstouren und die bergsteigerischen Fähigkeiten testen kann.

Startmöglichkeiten:

Die Trofea Péz Ault gehört mit der Strecke Verclisa zum Swiss Cup. An diesem Cup wird einzeln gestartet. Dies entspricht den heutigen üblichen internationalen Vorgaben. Die Junioren laufen eine verkürzte Strecke.

Der Volkslauf der Kategorie Patrouille des Glaciers (PdG) startet in 3er-Teams.

2. Gendusas – die Route für Volksläufer und junge Rennläufer (8,1 km, 734 hm Aufstieg, 1040 hm Abfahrt)

Das Rennen Gendusas soll ab 2017 ganz klar die Volksläufer ansprechen (jung und alt, Anfänger und Erfahrene, Frauen und Männer). Auf der Strecke «Gendusas» stehen Spass und die Herausforderung am Berg im Vordergrund.

Der Start erfolgt neu von Gendusas (Bergstation des ersten Sesselliftes) hinauf nach La Muotta. Von dort geht es in einer gut gesicherten Passage über den Grat hinab Richtung Lai Alv, wo es hinauf zum

Höhepunkt, dem Couloir geht. Dort oben angekommen fühlt man sich wahrlich als Bezwingler und Bewunderer der wunderschönen Natur.

Kürzere Strecke

Der neue Start hat zur Folge, dass die Strecke 1,5 Kilometer kürzer ist und dass 300 Höhenmeter weniger zu bewältigen sind. Die Attraktivität der Strecke bleibt jedoch mit La Muotta, dem Couloir, der Abfahrt bis Caischavedra und der kurzen, aber steilen Portage ins Zielgelände unverändert gross. Für die Teilnahme am Volksrennen braucht es kein spezielles Skitourenmaterial: Tourenski, Felle, Skistöcke, Tourenskischuhe, ein Rucksack mit der Möglichkeit, die Skis in den Trägerpassagen (Portage) aufzubinden, LVS und Schneeschaukel genügen. Die Strecke ist gut markiert und abgesichert und für Bergsteiger mit etwas Erfahrung technisch absolut machbar.

Startmöglichkeiten

Einzel, natürlich kann man sich zu kleinen Teams zusammenschliessen und das Rennen gemeinsam laufen (warum nicht als Event des Geschäftes, des Sportvereins oder zusammen mit einem Tourenleiter).

Rangliste

Zeitmessung (nur eine Rangliste; unabhängig ob Männer, Frauen, Einzelläufer, Teams). Plausch und Mitmachen stehen im Vordergrund. Die Trofea ist zuschauer-, umwelt- und teilnehmerfreundlich.

Ein tolles Erlebnis für Zuschauer und Teilnehmende

Von einheimischen Alpinisten organisiert, garantieren die beiden Routen Verclisa und Gendusas

Dynafit Youth Cup (Jahrgänge 2000–2002)

Für den Dynafit SAC Youth Cup stellt die Trofea auf der Strecke Gendusas das letzte Rennen der Saison, so werden die Sieger der gesamten Renn-Serie vor der Bündner Bergkulisse gekürt.

auch den Zuschauerinnen und Zuschauern ein atemberaubendes Erlebnis in den Granitbergen von Disentis: Die kleine Route Gendusas kann fast komplett von der Piste aus eingesehen werden, sodass auch Kollegen, Freunde und Verwandte mitfiebern dürfen. Und durch den Einbezug der bestehenden Infrastruktur und der Raumordnung des Skigebietes hat das Skitourenrennen kaum Auswirkungen auf die Umwelt.

Geniesst das spektakuläre Skitourenrennen

Im Startgeld von 40 Franken sind die Benutzung der Bergbahnen und ein Läufergeschenk inbegriffen. Weitere Vorteile: keine Tourenplanung, keine Beurteilung der Lawinensituation, keine Gefahr, sich zu verfahren, Plausch und ein gemütliches Bier in guter Gesellschaft auf der Terrasse in Caischavedra. Ein Skitourenrennen ist eine tolle Abwechslung zu jeder Skitour. Die zahlreichen Mitglieder der SAC Sektion Piz Terri können einen Beitrag leisten, dass die Trofea Péz Ault auch langfristig organisiert werden kann. Tujetscher, Lugnez und andere Sursilvans, Churer und Unterländer, kommt am 26. März 2017 nach Disentis und geniesst dieses spektakuläre Skitourenrennen.

Leo Condrau klettert und macht Skitouren seit seiner Kindheit. Er war in der Sektion Tourenleiter Sommer und Winter, Tourenchef und Präsident. Er war Mitglied der Zentralvorstandes des SACs und ist heute noch im IFCS Europa Vorstand, Sportklettern und Vice Präsident des ISMF, Skitourenrennen. Dazu ist er OK Chef des Trofea Péz Ault die im 2017 zum achten Mal durchgeführt wird. Geschäftlich leitet er eine Firma die LeCo Lagertechnik AG. Die Trofea Péz Ault ist der Saisonabschluss einer Serie von Skitourenrennen in der Ostschweiz. Wer sich schon früh im Winter auf den Saisonhöhepunkt in der Ostschweiz, die Trofea Péz Ault vom 26. März 2017, vorbereiten will, der kann an folgenden Rennen Wettkampferfahrung sammeln: Arflina-Lauf Fideris, 10. Dezember 2016; Night Attack Flumserberg, 17. Dezember 2016; Munggä Run Elm, 14. Januar 2017; Alpstein Trophy Appenzell, 11. Februar 2017; Tourenlauf Erbs Elm, 4. März 2017.

Ostschweizer Rennserie:

Die Trofea Péz Ault ist der Saisonabschluss einer Serie von Skitourenrennen in der Ostschweiz. Wer sich schon früh im Winter auf den Saisonhöhepunkt in der Ostschweiz, die Trofea Péz Ault vom 26. März 2017, vorbereiten will, der kann an folgenden Rennen Wettkampferfahrung sammeln: Arflina-Lauf Fideris, 10. Dezember 2016; Night Attack Flumserberg, 17. Dezember 2016; Munggä Run Elm, 14. Januar 2017; Alpstein Trophy Appenzell, 11. Februar 2017; Tourenlauf Erbs Elm, 4. März 2017.



BLINDE GÄMSEN UND HINKENDE STEINBÖCKE

NATHALIE HOLZWARTH

Es gehört zu den schönsten Erlebnissen auf Bergtouren, Wildtiere in freier Natur beobachten zu können. Im Wald springt ein Reh behende über Stock und Stein, knabbert ein Eichhörnchen am Tannzapfen und erklimmt meckernd den Baumstamm, sobald es den Wanderer erspät.

Je höher man steigt, desto grösser wird die Chance, Gämse und Steinböcke zu Gesicht zu bekommen. Normalerweise brauchen wir ein Fernglas, um Wildtiere beobachten zu können, da sie in der Regel sehr scheu sind. Doch manchmal kommt es vor, dass man sich einer Gämse auf 30 Meter nähern kann, ohne dass diese einem zu bemerken scheint. In diesem Fall könnte es sein, dass die Gämse blind ist.

Die Gämbsblindheit ist eine durch Bakterien verursachte Krankheit, welche auch Steinböcke und vor allem kleine Hauswiederkäuer (Schafe und Ziegen) befällt. Die Bakterien verursachen Entzündungen von Bindehäuten und Hornhaut der Augen. Während leichte Fälle von selbst abheilen können, führt eine starke Schädigung der Hornhaut zur Erblindung und im Extremfall sogar zum Auslaufen der Augen.

Übertragung zwischen Haus- und Wildtieren

Da Schafe zum Teil die Bakterien in sich tragen ohne Krankheitszeichen zu zeigen, können die Erreger lange in einer Herde überleben und dann im Sommer auf den Alpweiden unter Umständen auch auf Wildtiere übertragen werden. Weil die Erreger aber in der Umwelt rasch absterben, ist dafür ein Kontakt auf kurze Distanz zwischen den Tieren nötig – denkbar ist beispielsweise, dass Fliegen infizierte Augensekrete übertragen. Solche Begegnungen können bei Salzlecken stattfinden: Es ist bekannt, dass insbesondere Steinböcke sich teilweise richtiggehend in Schafherden hineindrängen, um an das begehrte Salz zu gelangen. Die Gämbsblindheit tritt bei Wildtieren häufig als Epidemie auf – das heisst, es erkranken in einem Gebiet gleichzeitig viele Tiere. Die Krankheit ist nicht unmittelbar tödlich, jedoch stürzen blinde Gämse und Steinböcke häufig ab, wenn sie aufgeschreckt werden, oder sie sterben an Unterernährung.

Eine andere von Haus- auf Wildtiere übertragbare Krankheit ist die Moderhinke. Dieses Leiden

wird ebenfalls von Bakterien verursacht und macht sich in leichten Fällen lediglich durch eine Rötung der Haut an den Füssen bemerkbar. In schwereren Fällen wird das Klauenhorn zersetzt und kann sich ablösen. Da es sich dabei um einen äusserst schmerzhaften Prozess handelt, weiden stark betroffene Tiere häufig kniend, um die kranken Beine möglichst wenig belasten zu müssen. Die grösste Bedeutung hat die Erkrankung bei den Schafen, doch auch Ziegen und Rinder sind empfänglich. Wildtiere wie Steinböcke und Gämse können ebenfalls infiziert werden. Der Erreger überlebt bei warmer Witterung in feuchten Böden bis zu drei Wochen lang und Tiere mit Verletzungen an den Füssen (beispielsweise durch steinige Böden) können sich besonders leicht anstecken.

Vorbeugung durch Sanierungsprogramme

Wegen der Tierschutzrelevanz und wirtschaftlichen Bedeutung der Krankheit (Mutterschafe geben weniger Milch, Lämmer nehmen schlechter zu) werden Sanierungsprogramme durchgeführt mit dem Ziel, erregerefreie Herden zu erhalten. Die Massnahmen bestehen in Separation der erkrankten Tiere von den gesunden und der Verwendung von desinfizierenden Klauenbädern.

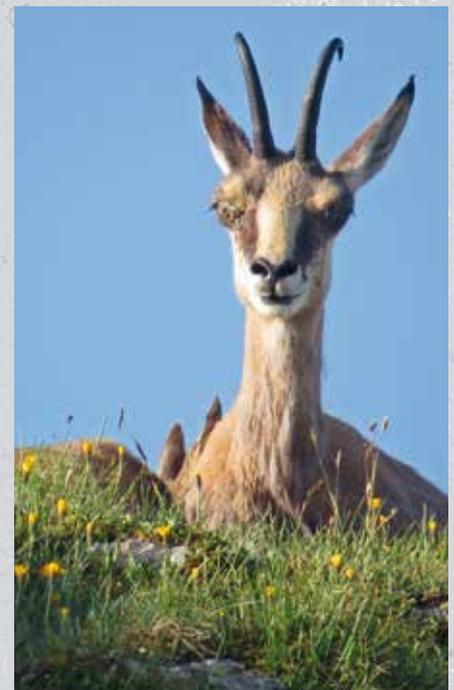
Nur gesunde Tiere auf die Alp lassen

Insbesondere ist es wichtig, vor der Alpsaison alle Tiere zu kontrollieren und nur gesunde Tiere auf die Alp zu lassen – dies gilt gleichermassen auch für die Gämbsblindheit. Die Moderhinke wird in den Kantonen Graubünden und Glarus sowie im Fürstentum Liechtenstein schon seit vielen Jahren systematisch bekämpft, allerdings gab es immer wieder Rückschläge (Wiedereinschleppung der Krankheit in bereits sanierte Bestände). Ein Hauptproblem ist dabei, dass jeder Kanton andere Richtlinien hat und sich auf den Alpen Tiere verschiedener Bestände mischen. Für Moderhinke und Gämbsblindheit gilt: Verdachtsfälle müssen vom Alppersonal gemeldet werden, damit geeignete Massnahmen getroffen werden können. Salzlecken sollten so eingerichtet werden, dass sie nicht gleichzeitig von Wildtieren aufgesucht werden. Behirtete Herden können besser überwacht werden und haben weniger Kontakt zu Wildwiederkäuern als unbetreute Schafe. 2015 wurde in Bezug auf die Moderhinke eine parlamentarische Motion angenommen, welche eine koordinierte Bekämpfung in der ganzen Schweiz ermöglichen

wird. Die Arbeiten für eine entsprechende Umsetzung sind bereits weit fortgeschritten.

Abstand halten und Wildhüter informieren

Wer auf einer Bergtour einem erkrankten Wildtier begegnet, soll Abstand wahren, sodass das Tier nicht erschreckt wird, und seine Beobachtung dem Wildhüter melden.



Blinde Gämse: Die entzündeten Augen sind stark mit eitrigem Sekret verklebt.
Foto: Wildhüter René Gadiant, Trimmis

Zur Person

Nathalie Holzwarth

Bergbegeistert und seit Kindesalter in der Surselva unterwegs. Unter der Woche ist sie als Tierärztin in einer Kleintierpraxis in Zürich tätig. Hobby und Beruf liessen sich in ihrer Doktorarbeit zum Thema Chlamydien beim Wildwiederkäuer ideal verbinden. Für dieses Projekt sammelte sie im Herbst 2008 im Bündner Oberland während der Hochjagd Blut- und Organproben von Rehen, Hirschen und Gämse, um diese danach im Labor zu untersuchen.

FRONDIENSTTAG AUF DER MAIGHELSHÜTTE

LUCAS FLEPP



Ich hatte kurzerhand entschlossen, mich für den Frondienstag der Sektion auf der Maighelshütte zur Verfügung zu stellen. Wie mit Corsin abgemacht, fuhr ich in Richtung Maighels und traf mich mit den anderen Freiwilligen an der Abzweigung Oberalpstrasse, Maighelsstrasse. Wir füllten ein Auto und fuhren hinauf zur Hütte. Oben angekommen, begrüßten uns Pia und Bruno herzlich. Als erstes gab es mal einen feinen Kaffee. Danach wurden die Arbeiten eingeteilt. Das Tagesziel war die Fensterläden abzuhängen, zu schleifen, zu grundieren und dann weiss zu streichen.

Ran an die Arbeit

Es wurden verschiedene Gruppen gebildet. Die Einen kletterten die Wände hoch und hängten die Läden aus den Angeln, die Anderen richteten vor der Hütte die Arbeitsplätze ein, mit Böcken, Schleifmaschinen etc. Ein munteres Hin und Her. Da wir mit Justina eine ausgebildete Malerin bei uns hatten, war die Fachkompetenz sehr hoch!

Jetzt ging es ans Farbe Abkratzen und Schleifen, was in akkordmässigem Tempo vor sich ging. Die eine Gruppe unter der Leitung von Ursina und Mandy war mit dem Grundieren beschäftigt. Die Pinsel flogen regelrecht über die zu malenden Flächen. Doch die Farbe wollte nicht das gleiche Tempo wie die Maler mitgehen und sträubte sich zu trocknen. Also gab es nichts anderes, als die Läden im Inneren der Hütte zu deponieren und im Warmen zu trocknen.

Das Wetter kann man sich nicht aussuchen

Das Wetter war uns auch nicht eine grosse Hilfe, es war ziemlich kalt und vor dem Mittag fing es noch an zu tröpfeln. Bruno, der Chef, entschied dann, dass wir die Läden der Frontseite der Hütte noch zurücklassen sollen, weil nicht klar war, wie sich das Wetter entwickeln würde. Bis am Mittag schafften wir es alle Läden zu grundieren.

Pia kochte uns ein feines Mittagessen. Wir wurden kulinarisch verwöhnt. Ein grosses Dankeschön an das Küchenpersonal! Mit grossem Elan ging es dann am Nachmittag weiter. In kürzester Zeit wa-

ren die Läden fertig gestrichen. Ruggzuggzaggzagg!! Doch zum wieder Einhängen war es doch ein bisschen zu früh. Wir deponierten die Fensterläden wieder in der Hütte. Bruno will dann später noch rote Kreuze darauf malen, was heute nicht mehr möglich ist.

Die Maighelshütte erstrahlt in neuem Glanz

Das Frondiensteam hat der Hütte wieder ein wenig neuen Glanz eingehaucht. Es hat sich gelohnt! Allen Beteiligten ein grosses Dankeschön! Und hoffentlich auf ein Wiedersehen bei einem nächsten Frondienstag.



Beim feinen Zmittag.

TOURENPROGRAMM JO & KiBe

WINTER BIS FRÜHLING 2016/17

Gruppe JO		Anmeldungen und Infos: sac-pizterri.ch/touren oder beim jeweiligen Tourenleiter		
Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
Dezember 2016				
28.12.2016	ST	1 Tag	Schnuppertour für Einsteiger mit KiBe	David Berther (Bergführer)
Januar 2017				
07.01.2017	Ausb	2 Tage	Lawinenkurs mit der JO und KiBe (Donat/Iso)	David Berther (Bergführer)
11.01.2017	ST	1 Tag	Vollmondskitour	Pirmin Spescha
15.01.2017	ST	1 Tag	Skitour Péz da Vrin (für Anfänger geeignet!)	Luca Brunold
22.01.2017	EK	1 Tag	Eisklettern	Frédéric Toggenburg
29.01.2017	ST	1 Tag	Skitour Safiental (mit Skiclub Safien)	Pirmin Spescha
Februar 2017				
05.02.2017	ST	1 Tag	Skitour Ladies only	Nadia Deplazes
12.02.2017	ST	1 Tag	Péz Schigels	Andriu Degonda
18.02.2017	FT	2 Tage	Freeriden (dem Pulver nach...)	Pirmin Spescha
26.02.2017	ST	1 Tag	Pazzolastock und Rossbodenstock	Carlo Monn
März 2017				
05.03.2017	ST	1 Tag	Skitour in der Region	Marc Albrecht
11.03.2017	SHT	2 Tage	Skihochtour Hausstock	Pirmin Spescha
18.03.2017	SHT	2 Tage	Tödi	Andriu Degonda
26.03.2017	ST	1 Tag	Trofea Péz Ault	David Berther (Bergführer)
26.03.2017	Event	1 Tag	Trofea Péz Ault – Skitourenrennen für alle	Giochen Bearth
April 2017				
02.04.2017	SHT	1 Tag	Skihochtour Bifertenstock	Curdin Cavegn
14.04.2017	ST	4 Tage	Skitourentage Greina	David Berther (Bergführer)



Gruppe JO		Anmeldungen und Infos: sac-pizterri.ch/touren oder beim jeweiligen Tourenleiter		
Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
Mai 2017				
13.05.2017	Ausb	2 Tage	Kletter- und Felsausbildung mit KiBe	Luca Brunold
25.05.2017	SK	4 Tage	Frühlingsklettern in Finale oder Arco	David Berther (Bergführer)

Gruppe KiBe Ilanz		Anmeldungen und Infos: sac-pizterri.ch/touren oder beim jeweiligen Tourenleiter		
Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
Dezember 2016				
28.12.2016	ST	1 Tag	Schnuppertour für Einsteiger mit JO	David Berther (Bergführer)
Januar 2017				
14.01.2017	ST	1 Tag	KiBe-Skitour in der Region	Donat Bischof
21.01.2017	EK	1 Tag	Eislettern und Schlitteln in Zerfreila	Donat Bischof

Februar 2017				
04.02.2017	ST	1 Tag	Kibe-Skitour in der Region	Donat Bischof

März 2017				
05.03.2017	ST	1 Tag	Kibe-Skitour in der Region	Donat Bischof
26.03.2017	Event	1 Tag	Trofea Péz Ault – Skitourenrennen für alle	Giochen Bearth

April 2017				
09.04.2017	ST	1 Tag	Frühlingskitour Lukmanier	Donat Bischof
15.04.2017	Ausb	2 Tage	Klettern in Siat	Donat Bischof

Mai 2017				
13.05.2017	SK	2 Tage	Kletterwochenende mit der JO	Donat Bischof
27.05.2017	Ausb	1 Tag	Campen und Klettern in Chiavenna	Donat Bischof

Gruppe KiBe Cadi		Anmeldungen und Infos: sac-pizterri.ch/touren oder beim jeweiligen Tourenleiter		
Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
Dezember 2016				
28.12.2016	ST	1 Tag	Tura da skis cun JO	David Berther
Januar 2017				
08.01.2017	Ausb	1 Tag	Cuors da lavinas	Iso Giossi
15.01.2017	EK	1 Tag	Reiver glatsch	Iso Giossi

Februar 2017				
19.02.2017	FT	1 Tag	Tura da skis ella region	Iso Giossi

März 2017				
26.03.2017	Event	1 Tag	Trofea Péz Ault – Skitourenrennen für alle	Giochen Bearth

April 2017				
01.04.2017	SHT	2 Tage	Piz Medel	Iso Giossi

Mai 2017				
06.05.2017	SK	2 Tage	Reiver el tessin	Iso Giossi

TOURENPROGRAMM AKTIVE

WINTER BIS FRÜHLING 2016/17

Gruppe Aktive		Anmeldungen und Infos: sac-pizterri.ch/touren oder beim jeweiligen Tourenleiter		
Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
Januar 2017				
04.01.2017	ST	1 Tag	Pizzo del Uomo 2551 m	Paul Anton Albin
07.01.2017	Ausb	2 Tage	Lawinenseminar für alle Schneesportarten	Paul Degonda
11.01.2017	ST	1 Tag	Oberalpstock 3327 m	Paul Anton Albin
14.01.2017	ST	1 Tag	Chilchalhorn 3040 m	Reto Mark
14.01.2017	Ausb	2 Tage	Eiskletter-Kurs für Beginner	Lucas Desax
15.01.2017	ST	1 Tag	Ampervreilhorn 2802 m	Walter Berni
21.01.2017	ST	1 Tag	Best of Grischa	Daniel Michel
21.01.2017	ST	1 Tag	Piz da Vrin 2564 m	Alois Spescha
22.01.2017	ST	1 Tag	Skitour für Ein- und Wiedereinsteiger	Mandy Klebig
22.01.2017	SST	1 Tag	Um Su 2357 m	Marco Curti
28.01.2017	ST	1 Tag	Mutteristock 2294 m	Rainer Baumann
28.01.2017	ST	1 Tag	Drusator 2341 m	Ignaz Flepp
29.01.2017	ST	1 Tag	Chrüzlistock 2709 m	Giochen Bearth
Februar 2017				
01.02.2017	ST	1 Tag	Madrisa Rundtour	Arno Arpagaus-Willi
04.02.2017	ST	1 Tag	Vilan 2375 m	Ivo Good
05.02.2017	ST	1 Tag	Eine Skitour vom Feinsten, im Valsertal	Urs Berni
05.02.2017	EK	3 Tage	Eisklettern für Fortgeschrittene	Lucas Desax
08.02.2017	ST	1 Tag	Pez Tiarms 2919 m	Paul Anton Albin
11.02.2017	ST	1 Tag	Gross Ruchen 3138 m	Rainer Baumann
11.02.2017	ST	2 Tage	Skitour im Juliergebiet	Ignaz Flepp
12.02.2017	ST	1 Tag	Piz Muraun 2897 m	Gabriel Degonda
15.02.2017	ST	1 Tag	Péz Dado 2699 m	Tonin Casaulta
18.02.2017	ST	1 Tag	Piz Ault 2479 m	Alois Spescha
18.02.2017	ST	2 Tage	Piz Avat 2910 m / Piz Posta Biala 3073 m	Corsin Degonda
19.02.2017	SHT	1 Tag	Piz Cristallina 3128 m	Urs Jörger
19.02.2017	ST	1 Tag	Trilogie am Schamserberg	Julia Staat
19.02.2017	ST	1 Tag	Garvera 2384 m	Corsin Flepp
25.02.2017	ST	1 Tag	Eggberg 2202 m (St. Antönien)	Mandy Klebig
25.02.2017	SST	1 Tag	Parpeinahorn 2602 m	Marco Curti
26.02.2017	ST	1 Tag	Piz Pazzola 2580 m	Martin Caduff
26.02.2017	ST	1 Tag	Frunthorn 3030 m	Carlo Casanova
März 2017				
03.03.2017	SK	4 Tage	Klettern und gut essen in Finale Ligure	Costantino Sertorio
04.03.2017	ST	1 Tag	Bruschghorn 3056 m mit Abfahrt durch Carnusa	Arno Arpagaus-Willi
04.03.2017	ST	8 Tage	Skitouren in Norwegen vom Segelschiff aus	David Berther
05.03.2017	ST	1 Tag	Piz Gannaretsch 3040 m	Giochen Bearth

Änderungen im Tourenprogramm vorbehalten.

Gruppe Aktive		Anmeldungen und Infos: sac-pizterri.ch/touren oder beim jeweiligen Tourenleiter		
Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
05.03.2017	SST	1 Tag	Alp Pazzola – via senda Romana	Robert Augustin
08.03.2017	ST	1 Tag	Piz Uffiern 3151 m	Gabriel Degonda
11.03.2017	ST	1 Tag	Bärenhorn 2929 m	Reto Mark
12.03.2017	SHT	7 Tage	Skitourenwoche südlich vom Ortler	Stefan Furger
15.03.2017	SHT	1 Tag	Gemsfaienstock 2972 m – Clariden 3267 m	Urs Jörgler
18.03.2017	ST	1 Tag	Piz Scalotta 2992 m	Arno Arpagaus-Willi
19.03.2017	ST	1 Tag	Piz Surgonda 3196 m	Mandy Klebig
19.03.2017	ST	1 Tag	Crap Mats 2946 m	Carlo Casanova
25.03.2017	ST	1 Tag	La Capiala 2710 m	Marco Curti
25.03.2017	ST	1 Tag	Piz Giuv 3096 m	Corsin Degonda
26.03.2017	Event	1 Tag	Trofea Péz Ault – Skitourenrennen für alle	Giochen Bearth

April 2017

01.04.2017	SHT	1 Tag	Piz Arblatsch 3070 m	Ignaz Flepp
02.04.2017	ST	1 Tag	Cima della Bianca 2893 m	Corsin Flepp
03.04.2017	SHT	3 Tage	Skihohtour Wallis	Lucas Desax
07.04.2017	ST	8 Tage	Skitourenreise Norwegen	Paul Degonda
14.04.2017	SHT	4 Tage	4 Tage Silvretta Spezial	Reto Mark
22.04.2017	ST	1 Tag	Skitour nach Verhältnisse (Julier/Avers)	Julia Staat
26.04.2017	SHT	3 Tage	Gemsfaien / Clarida / Tödi Westwand	Paulin Cathomas
27.04.2017	SHT	4 Tage	Skihohtouren im Fornokessel/Bergell	Andreas Müller
29.04.2017	SHT	2 Tage	Piz Palü Überschreitung	Daniel Michel
29.04.2017	SHT	7 Tage	Walliser Haute-Route	Paulin Cathomas

Mai 2017

05.05.2017	SHT	3 Tage	Argentière/Mont Blanc	Paulin Cathomas
13.05.2017	SHT	2 Tage	Strahlhorn, 4190 m	Andreas Müller
14.05.2017	ST	1 Tag	Frühlingsskitour (Piz Curvèr od. Pizzo Ferrè)	Julia Staat
27.05.2017	SHT	2 Tage	Sustenhorn 3503 m/Fünffingerstöcke 2994 m	Walter Berni

Gruppe Tourenleiter Anmeldungen und Infos: sac-pizterri.ch/touren oder beim jeweiligen Tourenleiter

Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
Dezember 2016				
18.12.2016	Ausb	1 Tag	Tourenleiter Winter FK	Paul Degonda
März 2017				
26.03.2017	Event	1 Tag	Trofea Péz Ault – Skitourenrennen für alle	Giochen Bearth
Mai 2017				
20.05.2017	Ausb	2 Tage	Ausbildung für aktive TL; Eis und Fels	Frédéric Toggenburg

KLETTERRFIBEL «H, I, K»

ADOLF COLLENBERG

La redactura dil fegliet da nossa secziun, Mandy Klebig, ha dumandau mei, schebein ei fussi pusseivel da schaffir in vocabulari da raividers romontsch. Quei ei ina fetg buna idea. Miu proceder

ei il sequent: en als proximas ediziuns dil fegliet vegnan publicadas mintgamai 26 expressiuns en sursilvan, ladin e rumantsch grischun. Vus saveis far leutier vossas remarclas, p. ex. atgnas expressiuns, e

termetter a mi quellas per mail (colado@bluewin.ch). Alla fin da quei project fetg lura ina ediziun cumpletta purificada ed illustrada che vegn lu era publicada egl organ central digl SAC.

tudestg	sursilvan	vallader	puter	rumantsch grischun
Haken	crutsch	crötsch	crötsch	crutsch
Helm	capellina	chaplina	chaplina	chapellina
Insert	anzert	insert	insert	insert
Kamin	egamin	chamin	chamin	chamin
Karabiner/Normal-	carabina/c. normala	carabiner/c. normal	carabiner/c. normel	carabina/c. normala
Kette	cadeina	chadaina	chadagna	chadaina
Klemmkeil	cugn	cuogn	cuogn	cugn
Kletterfinken	pantoflas da raiver	pantoflas da rampcher	pantoflas da rampcher	pantoflas da raiver
Klettergeschirr/Gstättli	mureina	muragna	muragna	eschinta da raiver
Klettergeschirr-Laschen	anzas dalla mureina	anzas da la muragna	anzas da la muragna	anzas da la eschinta da raiver
knoten	far in nuv, nuar	far ün nuf/nudtar	fer ün nuf/nudtar	far in nuf/nuar
Knoten	nuv	nuf	nuf	nuf
Körperschlinge	slinga da egierp	schlingia da corp	schlingia da corp	schlingia da corp
Kraftdreieck	triangel d'ulivar (la tensiun)	triangul da nivellar (la tensiun)	triangul da niveller (la tensiun)	triangul da gulivaziun (da la tensiun)
Kurzschlinge	slinga cuorta	schlingia cuorta	schlingia cuorta	schlingia curta

NEUE SCHULE FÜR KINDER IN THUMI, NEPAL

MAURO LORETZ UND NORA HONEGGER (SEKTION PIZ TERRI)



Das Erdbeben in Nepal hat im Jahre 2015 grossen Schaden und Leid in der Bevölkerung verursacht.

2014 reisten Mauro Loretz (Sedrun) und Nora Honegger (Sedrun) nach Nepal. Aufgrund des Erdbebens haben sie Geld für die Bevölkerung Nepals gesammelt. Mit den Spendengeldern konnte der Aufbau der Schule in Lakui Danda finanziert werden.

Auch dieses Jahr soll wiederum der Bevölkerung von Nepal, die noch immer unter den Folgen dieser schweren Katastrophe leidet, geholfen werden.

Dank Ihrer Spende kann die Schule in Thumi wiederaufgebaut werden.



Weitere Informationen unter:
www.youtube.com/watch?v=t7auGxc2a3k

IBAN: CH98 0077 4000 1972 2510 7
Konto Nepal
Mauro Loretz
Via Alpsu
7188 Sedrun

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Mauro Loretz (Sedrun), Nora Honegger (Sedrun), Sandro Muscas (Mustér), Sonja Schmed (Mustér), Clau Berther (Sedrun), Franz Loretz (Sedrun), Jovita Loretz (Sedrun)



NEWS AUS DER SEKTION

Mutationen 16. März – 15. Okt. 2016

Eintritte

Derungs Sabrin	Vella
Buchli Dario	Chur
Riedi Roland	Sedrun
Riedi Erica	Sedrun
Hauswirth Eveline	Lumbrein
Fux Hansjürg	Engi
Fux Silvia	Engi
Maeder Sabrina	Flond
Spescha Christian	Trun
Arpagaus Olivier	Falera
Arpagaus Nevin	Falera
Arpagaus Kimi Luca	Falera
Arpagaus Timo Elia	Falera
Riedi Andrea	Danis
Riedi Xenia	Danis
Riedi Nathaniel	Danis
Riedi Aurin Elia	Danis
Beeler Ruth	Oberrieden
Lutz Silvio	Rabius
Walter Jacqueline	Rabius
Bischofberger Rémy Niculin	Jenins
Bischofberger Aline Laraina	Jenins
Vinzens Roland	Bubikon
Vinzens-Räz Claudia	Bubikon
Vinzens Jara Livia	Bubikon

Vinzens Timo Nicolai	Bubikon
Alig Martin	Grüt
Solèr Nicole	Sedrun
Solèr Flavia	Sedrun
Solèr Anna-Tina	Sedrun
Scherzinger Daniel	Erlinsbach
Scherzinger Marilen	Erlinsbach
Casanova Stefanie	Vella
Marazzi Marina	Tamins
Boner Ladina	Küblis
Deflorin Reto	Niederuster
Schmid Nadine	Disentis/Mustér
Schlösser-Achermann Eva	Surcuolm
Bapst Curdin	Luven
Ernst Alexander	Sagogn
Früh Hans-Peter	Lumbrein
Riedi Sandra	Chur
Hunziker Nadia	Flims
Naujoks Daniel	Flims
Naujoks Deborah	Flims
Casanova Ivo	Vignogn
Widmer Anton	Savognin
Casutt Markus	Vals
Cathomas David	Chur
Altermatt Claudia	Trin
Hänzi Nicolas	Vella
Hüppli Darja	Vella
Fry Maurus	Cumpadials

Casal Carmen	Chur
Rossi Meier Barbara	Zürich
Meier Roger	Zürich
Meier Lea	Zürich
Meier Timo	Zürich
Veraguth Flurin	Flims-Dorf
Heisch Martin	Cumbel
Bänteli Käthi	Olten
Ochsner Nicole	Chur

Austritte

Caminada Marco	Vrin
O'Brien Michael	Zürich
Albin Viola	Tersnaus
Albin Vital	Tersnaus
Livers Aluis	Breil/Brigels
Lozza Giusep Pepino	Disentis
Battaglia Bianca	Chur
Camenisch Hans	Obersaxen
Parigger Marc	Gossau ZH
Arpagaus Othmar Anton	Cumbel
Hänny Adrian	Castrisch
Schuler Othmar	Mosnang
Landsberger Werner	Disentis
Tuor Vinzenz	Zollikon
Treichler Trudy	Vella
Suter Gabriel	Falera
Suter Natalina	Falera

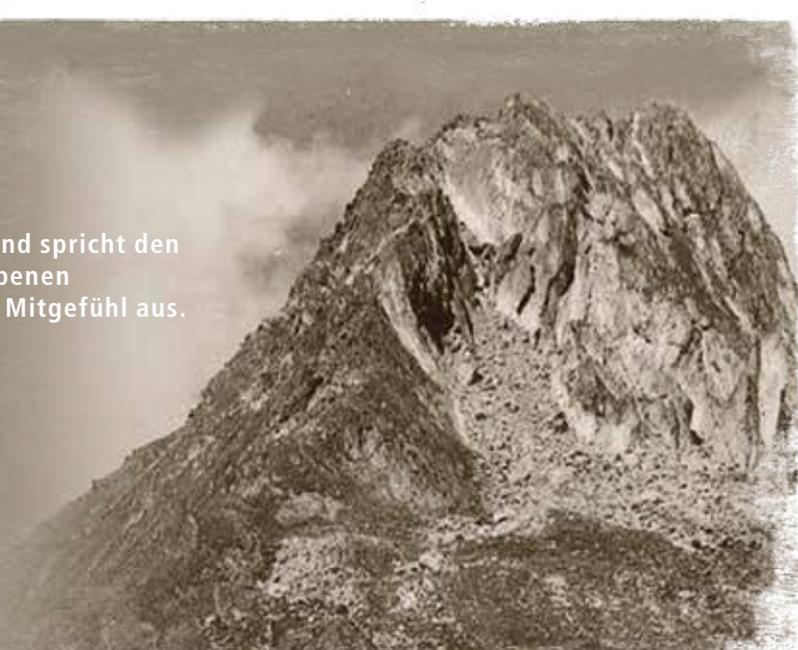
Im Gedenken

16. Okt. 2015 – 15. Okt. 2016

Wir bedauern sehr, während des letzten Vereinsjahres den Tod folgender Mitglieder bekannt geben zu müssen:

Battaglia Bianca	Chur
Fluri Pascale	Flims Dorf
Treichler Trudy	Vella
Tschuur Georg	Obersaxen
Zingg Traugott	Bäch SZ

Der Vorstand spricht den Hinterbliebenen sein tiefes Mitgefühl aus.



NEWS AUS DER SEKTION

PROTOKOLL GV SAC/CAS SECZIUN PIZ TERRI, 19.11.2016 IN FLIM – MANDY KLEBIG (REDAKTION)

Begrüssung

Sektionspräsident Arno Arpagaus heisst um 16 Uhr 112 TerrianerInnen im grossen Saal der Brauerei in Films willkommen.

Einen speziellen Gruss richtet der Präsident an die Ehrenmitglieder Giochen Bearth, Leo Condrau, Guido Defila und Abt Daniel Schönbächler.

Eingegangene Entschuldigungen: Alig Daniela, Beeli Andreas, Bischofberger Tanja, Cadetg Giacun, Cavelti Sep, Condrau Leo, Deflorin Reto, Eckardt Peter, Jenzer Oskar, Kamber-Mühlhauser Kurt, Krauer Ruedi, Künzler Jeannine, Ruedin Claude, Siegrist Guido und Suter Kurt. Todesfälle: Zingg Traugott, Tschuor Georg, Treichler Trudy, Fluri Pascale, Battaglia Bianca

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Wahl der Stimmzähler

Urs Jörger und Hermann Erhard werden als Stimmzähler gewählt.

Protokoll der GV 2015

Das Protokoll wurde in den CN 2/2015 publiziert. Das Protokoll wird von der GV einstimmig genehmigt.

Jahresberichte

Sämtliche Jahresberichte werden vorgelesen und in der kommende Ausgabe des Piz

Terri Magazins (Dezember 2016) publiziert.

Zu den Berichten des Präsidenten, des Tourenchefs, des Chefs Jugend sowie des Rettungschefs gibt es keine Bemerkungen aus dem Plenum. Sie werden von der Generalversammlung genehmigt.

Jahresrechnung

Der Kassier Guido Wieland stellt die Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) anhand der verteilten Unterlagen vor. Die Jahresrechnung wird im kommenden Magazin Piz Terri (Ausgabe Dezember 2016) publiziert.

Die Jahresrechnung 2015/16 fällt mit einem Gewinn von CHF 45'905.94 positiv aus.

Das Eigenkapital beträgt per 30. September 2016 CHF 1'258'888.29. Die Liquidität ist mit CHF 363'388.19 weiterhin sehr gut.

Der erzielte Gewinn verteilt sich auf die Hüttenrechnung mit CHF 37'508.60 (Betrag Hüttenrechnung) und auf die ordentliche Rechnung mit CHF 8'397.34.

Der Kassier bedankt sich beim Vorstand, den Hüttenwarten, bei den Inserenten und den Mitgliedern für die Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den Hüttenwarten der Maighelshütte zu Ihrem 25-jährigen Jubiläum und der damit stets verbundenen guten Zusammenarbeit.

Bericht der Revisoren

Laut Bericht der Rechnungsrevisoren **Armin Berther und Martin Caduff** wurde die Sekti-

onsrechnung auf die Richtigkeit geprüft. Die Buchhaltung sei sauber und ordnungsgemäss geführt.

Für Armin Berther ist es der letzte Bericht, er demissioniert.

Martin Caduff beantragt, die Jahresrechnung 2015/16 zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. **Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.**

Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt in Anbetracht der Jahresrechnung den Sektionsbeitrag unverändert zu lassen:

Einzelmitgliedschaft	CHF 30.00
Familienmitgliedschaft	CHF 51.00
Jugend	CHF 15.00

Die Versammlung genehmigt den Antrag ohne Gegenstimmen.

Voranschlag 2016/17

Guido Wieland stellt den Voranschlag 2016/17 vor. Einnahmen und Beiträge basieren in etwa auf dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Dem Budget 2016/17 wird einstimmig zugestimmt.

Tourenprogramm 2016/17

Tourenchef Ignaz Flepp präsentiert einen Auszug aus dem Winter- und Sommerprogramm der Sektion. **Jugendchef David Berther** stellt einige spezielle Touren der JO und des KIBE vor. Da-

REPOWER

Unsere Energie für Sie.

vid Berther stellt noch den Kletterwettkampf in Disentis vor und regt zum Mitmachen an. Weiterhin stellt er das Projekt «Eine neue Schule für die Kinder in Thumi, Nepal» vor, für dieses Projekt engagieren sich unsere SAC-Mitglieder Mauro Loretz und Nora Honegger.

Das gesamte Tourenprogramm (mit JO und KIBE) wird im Laufe der nächsten Woche auf der Website aufgeschaltet.

Informationen Sanierung Terrihütte

Sanierung Zimmer und Einbau Fenster Terrihütte **Arno Arpagaus und Toni Trummer** informieren über die Notwendigkeit der Sanierung in der Terrihütte und stellen einen Kreditantrag an die Generalversammlung.

Das Zimmer beim Schuhraum unten links des Eingangs zur Terrihütte muss saniert werden. Eine Sanierung erfolgte auch bei der Erweiterung 1972 nicht und so steht der Raum mehr oder weniger in seiner ursprünglichen Form seit 1925. **Das Zimmer ist dunkel, schlecht isoliert und mit schmalen Betten. Es verfügt heute über 13 Plätze.** Geplant ist, dass der Innenausbau komplett erneuert wird inklusive Isolation. Es entstehen kleine Zweierabteile mit einer Bettenbreite von 70 cm. Im oberen Zimmer des Altbaus kämen zudem neu drei kleine Fenster hinzu. Dieses Zimmer verfügt heute nur über eine kleine Lukarne, welche über zwei Betten liegt. Mit dem Einbau der drei Fenster könnte das Zimmer deutlich aufgewertet werden.

Die veranschlagten Kosten betragen insgesamt 50 000 Franken. Der Kreditantrag wird einstimmig von der Generalversammlung genehmigt.

Wahlen Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus:

Arno Arpagaus	Präsident
David Berther	Chef Jugend
Marcel Caviezel	Hüttenchef Terrihütte
Corsin Degonda	Hüttenchef Maighelshütte
Ignaz Flepp	Tourenchef
Marlis Jörgler-Frei	Mitgliederverwaltung
Mandy Klebig	Redaktion
Ivo Paganini	Rettungschef
Guido Wieland	Finanzen

wird einstimmig wiedergewählt.

Wahlen Vorstand – Aktuarin

Die Aktuarin Tanja Bischofberg hat demissioniert. Neu gewählt als Aktuarin wird Bernadette Arpagaus.

Wahl Revisoren

Der Rechnungsrevisor Armin Berther hat demissioniert. Martin Caduff wird wiedergewählt. Neu gewählt als Rechnungsrevisor wird Rudolf Büchi.

Ehrungen

Mitglieder-Ehrungen für Sektionstreue: 50 Jahre (Urkunde)

Baumann Adrian	Oberrieden
Caduff Guido	Flims Dorf
Casanova Balthasar	Bonaduz
Cathomas Paul Mathias	Thal
Collenberg Anton	Ilanz
Vieli Klaus	Zürich

40 Jahre (Goldnadel)

Berther Stiafen	Domat/Ems
Camenisch Gion	Romanshorn
Castelberg Arthur	Jona
Furger Karl	Scharans
Furger Stefan	Frümsen
Jacomet Fernando	Sedrun
Maissen Norbert	Disentis/Mustér
Maissen jun. Tarcisi	Trun
Schmid-Pelican Hansjörg	Laax GR

25 Jahre (Veteranennadel)

Albin-Andriuet Annamaria	Pontresina
Baselgia Gion	Rabius
Beeli Andreas	Trun
Berni Heinz	Vals
Cadet Giacun	Bonaduz
Caminada Toni	Vrin
Casanova Geli	Vattiz
Cathomas Marcel	Wagen
Degonda Ursina	Sumvitg
Götti Martin	Bassersdorf
Hess Reto	W.burg/Vuorz
Honegge Pia	Sedrun
Jenzer Oskar	Ilanz
Kamber-Mülhauser Kurt	W.burg/Vuorz
Mazzetta Enrico	Trun
Rihm Beat	Hinterkappelen
Siegrist-Tanno Guido	Allschwil
Simoni Renzo	Meilen
Tuggener Daniel	Tagelswangen
Venzin Toni	Trun
Venzin-Marty Gabriel	Curaglia
Vincenz Roman	Hirzel

Behandlung von Anträgen

Der Vorstand hat keine Anträge. Von den Sektionsmitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

Diverses und Mitteilungen

Sanierung und Ausbau Maighelshütte

Arno Arpagaus informiert über das Projekt «Sanierung Maighelshütte»

Die Studienarbeiten und ein Geländemodell der HTW Chur liegen vor.

Drei von der Hüttenkommission engagierte Architekten werden die Ideen als Vorprojekt weiterverfolgen. Die Projektentwicklung steht in enger Zusammenarbeit mit der Hüttenkommission des Zentralverbandes. Vorgesehen ist, dass eines der drei Projekte zur Ausführung gelangt.

Entscheiden wird die Generalversammlung.

Verlegung Weg Muot la Greina zur Terrihütte

Der Präsident informiert über den Stand des Vorhabens: Die Auflagen und die Machbarkeit werden derzeit vom Kanton geprüft.

Der Vorstand steht zudem in engem Kontakt mit dem Zentralvorstand des SAC, der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, dem WWF, dem Pro Natura und dem Heimatschutz, weil die Brücke in einem Gebiet zu liegen käme, welches im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) aufgenommen ist. Der Zentralvorstand des SAC steht dem Projekt in einer ersten Stellungnahme ablehnend gegenüber. Der Vorstand entscheidet über das weitere Vorgehen, sobald der Bericht des Kantons vorliegt.

Der Präsident weist zudem auf die **Trofea Péz Ault** (Skialpinismuswettkampf) in Disentis hin, die am 26. März 2017 stattfinden wird. **Die Clubmitglieder werden aufgerufen, an diesem Event teilzunehmen.** Neu wird es eine noch attraktivere Strecke für Volksläufer geben.

Vortrag Generalversammlung 2017 Sektionsmitglied Karl Furger – Expedition auf den Ama Dablan, 6814 m.

Die nächste Generalversammlung findet am 17. November 2017, um 19 Uhr, in Ilanz statt.

Das Schlusswort übernimmt Adrian Steiner, Gemeindepräsident von Flims. Er stellt die Gemeinde Flims vor und wünscht uns ein schönes Vereinsfest.

NEWS AUS DER SEKTION

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2015/16

Einleitung

Das Vereinsjahr kann in jeglicher Hinsicht als erfreulich betrachtet werden. Es passierten keine Unfälle, die Hütten verzeichneten steigende Übernachtungen, die Mitgliederzahlen stiegen ebenfalls, es konnten viele schöne Touren im Sommer und Winter durchgeführt werden, die alpine Rettung war erfolgreich, Projekte konnten vorwärts getrieben werden und auch die Finanzen sind im Lot. Mein ganz persönlicher Dank richtet sich darum gleich an erster Stelle an Corsin Degonda, David Berther, Guido Wieland, Ignaz Flepp, Ivo Pagnini, Mandy Klebig, Marcel Caviezel, Marlis Frei und Tanja Bischofberger. Ein herzliches Dankeschön auch an die Revisoren Armin Berther und Martin Caduff, welche die Rechnung 2014/15 kritisch prüften und im Hintergrund eine sehr wichtige Arbeit verrichteten.

Als Präsident koordinierte und organisierte ich die Vorstandsarbeit, es fanden vier Vorstandssitzungen statt, besuchte die Abgeordnetenversammlung in Olten, die Präsidentenkonferenz in Biel und die Mitgliederversammlung des SAC Regionalzentrum Sportklettern Graubünden in Chur. Die Bündner Sektionspräsidenten, zusammen mit der Alpinen Rettung Graubünden, trafen sich einmal in Tiefencastel. Von der Arbeitsgruppe Parc Adula wurde ich im 2016 nicht mehr eingeladen. Dafür besuchte ich die Infoveranstaltung vom 13. November 2015 des Vereins Parc Adula in Disentis und eine Adula-kritische Veranstaltung auf dem Lukmanierpass am 22. September 2016.

Nebst dem Jahresbericht des Präsidenten werden auch die Berichte des Tourenchefs und des Jugendchefs in der zweiten Ausgabe unseres Club-Magazins «Piz Terri» im Dezember 2016 publiziert. So können die Berichte auch von allen, die nicht an der GV teilnehmen konnten, nachgelesen werden.

Maighels- und Terrihütte

Unsere Hütten sind und bleiben herrliche Aufenthaltsorte, Perlen im Gebirge. Der Vorstand pflegt mit den Hüttenwarten einen hervorragenden Kontakt. Mögliche Probleme werden rasch und lösungsorientiert angegangen. Die Sektion hat das Glück, zuverlässige und tüchtige Gastgeber zu haben. Pia und Bruno Honegger in der Maighelshütte und Doris und Toni Trummer-Tomaschett in der Terrihütte sind Garanten für Qualität, Gastfreundschaft, Kontinuität und folglich für den Erfolg der beiden Hütten. Der Vorstand und die Sektion wissen das sehr zu schätzen und danken an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz. Die Übernachtungszahlen in den beiden Sektionshütten

liegen im Vereinsjahr über dem langjährigen Schnitt. In der Maighelshütte übernachteten 5883 (Durchschnitt 5669) und in der Terrihütte 5311 (Durchschnitt 5209) Personen.

Mitglieder

Wir wachsen langsam, aber stetig. Per Ende September 2016 zählte die Sektion 1761 Mitglieder, das sind 128 Mitglieder mehr als noch vor fünf Jahren. 100 Eintritten standen 75 Austritte gegenüber, was zu einer Zunahme von 25 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr führte. Eine alte Weisheit sagt, Sektionsmitglied wird man einmal im Leben und man bleibt es zeitlebens. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder auch so denken. Doch viele Anzeichen sprechen dagegen. Die Zeichen der Zeit haben auch unsere Sektion erreicht. Mitglieder treten unserer Sektion bei und verlassen diese auch wieder fast nach Lust und Laune. Heute gibt es drei Mitgliedschaftsformen: Einzel-, Jugend- und Familien-Mitgliedschaft. Vor allem die Familienmitgliedschaft ist attraktiv, hat dann aber auch zur Folge, dass nicht wenige Jugendliche wieder aus der Sektion austreten, wenn sie die Kosten selber zu tragen haben.

Unser Clubmagazin Piz Terri

Das neue Magazin unserer Sektion des SAC Piz Terri ist mit dem neuen Format aufgrund der positiven Feedbacks bei den Mitgliedern und Lesern gut angekommen. Die finanziellen Aufwendungen sind zwar etwas höher als bisher, der Vorstand ist aber überzeugt, dass es sich gelohnt hat. Neben den offiziellen Inhalten zum Club wie Tourenplan, Jahresberichte, Budget etc. konzentrieren wir uns nicht auf die Tourenberichte, sondern auf Beiträge aus Bergsport und Natur von Mitgliedern für Mitglieder. Da darf auch Platz sein für einen Reise- oder Tourenbericht aus einem fernen Land.

Website und Tourenverwaltungssystem

Die neue Internetseite mit dem Tourenverwaltungsprogramm hat sich inzwischen etabliert und anfängliche Schwächen wurden eliminiert. Wie gewünscht und versprochen, ist es auch wieder möglich einzusehen, wer sich für welche Tour eingeschrieben hat, vorausgesetzt, man ist eingeloggt. Weitere Anpassungen zur Verbesserung werden laufend umgesetzt.

Bibliothek/Archiv

Unser Archiv und unsere Bibliothek befinden sich in Ilanz bei Christa und Toni Collenberg und dies,

obwohl Christa nicht mehr Vorstandsmitglied ist. Mit der neuen Zusammensetzung im Vorstand werden wir die Aufgaben des Bibliothekars/der Bibliothekarin neu besetzen.

Ressortchefs

Die Ressortchefs Tourenwesen, Jugend und Rettung informieren in ihrem separaten Jahresbericht, publiziert im Magazin Piz Terri 2/2016 und anlässlich der GV vorgestellt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen. Alle Sitzungen werden durch offizielle Einladungen einberufen und protokolliert.

Ausblick

Nationalpark Adula

Am 27. November werden 14 Bündner und drei Tessiner Gemeinden entscheiden, ob sie auf ihrem Gebiet einen Nationalpark wollen. Sie stimmen über die Charta ab, welche die künftigen Regeln im Parc Adula definiert. Die Unterschiede zur Vernehmlassungsfassung sind nicht gross. Insbesondere wurde am Weg- und Routengeböt und am Netz der erlaubten Routen in der Kernzone festgehalten. Damit wurden die wichtigsten Eingaben des Schweizer Alpenclubs SAC und auch des Schweizerischen Bergführerverbandes SBV leider nicht berücksichtigt. Der SAC hatte sich in der Vernehmlassung kritisch geäußert, insbesondere zur Streichung von rund 50% der Sommerrouten-Kilometer gemäss SAC-Führerliteratur. Ein Blick in Nationalparks anderer Alpenländer zeigt, dass dies nicht nötig ist. Auch alle lokalen sowie die hüttenbesitzenden SAC-Sektionen hatten Routenanträge eingegeben. Nun liegt es an den Einwohnern in den Gemeinden, die Interessen abzuwägen.

Sanierung und Ausbau Maighelshütte

Die HTW Chur hat mit Studierenden des Studienganges Architektur verschiedene Vorschläge ausgearbeitet, wie die Hütte vergrössert und saniert werden kann. Das Projekt wurde von Ulrich Delang, dem Bereichsleiter Hütten, begleitet. Es entstanden zwölf interessante Entwürfe, deren Ideen konzeptionell aber noch nicht so ausgereift sind, dass sie weiterverfolgt werden können. Der Vorstand wird nun drei Architekten beauftragen, Vorprojekte auszuarbeiten. Eine Auflage des Amtes für Natur und Umwelt besteht, dass die Kläranlage bis 2019 saniert werden muss. Die Sanierung wird im Projekt integriert.

Sanierung Zimmer und Einbau Fenster Terrihütte

Das Zimmer beim Schuhraum unten links des Eingangs zur Terrihütte muss dringend saniert werden. Eine Sanierung erfolgte auch bei der Erweiterung 1972 nicht und so steht der Raum mehr oder weniger in seiner ursprünglichen Form seit 1925. Das Zimmer ist dunkel, schlecht isoliert und mit schmalen Betten. Es verfügt heute über 13 Plätze. Geplant ist, dass der Innenausbau komplett erneuert wird inklusive Isolation. Es entstehen kleine Zweierabteile mit einer Bettenbreite von 70 cm. Im oberen Zimmer des Altbaus kämen zudem neu drei kleine Zimmer hinzu. Dieses Zimmer verfügt heute nur über eine kleine Lukarne, welche über zwei Betten liegt. Mit dem Einbau der drei Fenster könnte das Zimmer deutlich aufge-

wertet werden. Die veranschlagten Kosten betragen insgesamt 50 000 Franken.

Hängebrücke Muot La Greina

Der Zustieg zur Hütte vom Pass Diesrut her kommend über die Muot La Greina ist heikel und kann bei schlechten Verhältnissen wie Schnee und Eis für Berggänger gefährlich werden. Ein Projekt sieht vor, den Weg zu verlegen und ihn neu entlang des Muot zu führen. Eine Hängebrücke würde den Rein da Sumvitv überspannen. Die Auflagen und Machbarkeit werden derzeit vom Kanton geprüft. Der Vorstand steht zudem in engen Kontakt mit dem Zentralvorstand des SAC, der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, dem WWF, dem Pro Natura und dem Heimatschutz, weil die Brücke in einem Gebiet zu liegen käme, welches im

Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) aufgenommen ist. Der Zentralvorstand des SAC steht dem Projekt in einer ersten Stellungnahme ablehnend gegenüber.

Schlusswort

Wir haben das Privileg, dass die Sektion über einen eigenen Perimeter verfügt, der seinesgleichen sucht. Alle Bergsportarten können quasi vor der Haustür ausgeübt werden. Hinzu kommen zwei Clubhütten im Gebiet der Sektion, die seit Jahren in der Schweizer Clubhütten-Rangliste regelmässig bei den zehn meistbesuchten platziert sind. Mit einem attraktiven Tourenprogramm und nachhaltigen Projekten werden wir uns auch weiterhin als innovative SAC-Sektion präsentieren.

25 JAHRE AUF DER MAIGHELSHÜTTE

DER VORSTAND



Pia und Bruno feierten in diesem Jahr ihr 25-Jahr Jubiläum auf der Maighelshütte. Der Vorstand überraschte sie anlässlich des Geburtstages am 19. August auf der Hütte. Es wurde gefeiert und gelacht. Vielen Dank für die wunderbaren 25 Jahre und Euren Einsatz.

Hinten v.l.n.r.: Ursina und Corsin Degonda, Guido Wieland, Tanja Bischofberger, Marlis und Urs Jörger, Pia Honegger, Brigitte Tomaschett, Arno Arpagaus und Marcel Caviezel
Vorne v.l.n.r.: Ignaz Flepp, Toja und David Berther und Bruno Honegger

NEWS AUS DER SEKTION

JAHRESBERICHT DES TOURENCHEFS 2016

Tourenprogramm 2015

Anfangs September wurden wie jedes Jahr die Tourenleiter / innen für das neue Tourenprogramm angeschrieben. Das neue Tourenverwaltungssystem DropTours erleichtert den TL und Bergführern die Eingabe der Tourenvorschläge. Die freien Daten sind ersichtlich und jeder kann seine Tourenvorschläge eintippen.

Durchgeführte Touren

Der Herbst 2015 war sehr sonnig und warm. Der Winteranfang Dezember / Januar 2016 war immer noch ohne Schnee, erst Ende Januar kam der Schnee, aber nicht in grossen Mengen. Regen, Schnee und stürmische Winde wechselten sich immer wieder ab. Es waren mehr oder weniger die gleichen Bedingungen wie vor einem Jahr. Mit guter Tourenplanung und Respekt, konnte man trotz ungünstigen Schneedeckenaufbaus schöne Ski-Touren geniessen, vor allem in Frühling (Mai) gab es noch gute Skitourverhältnisse.

Der Sommer ab Mitte Juli zeigte sich von der Sonnenseite: ideales Hochtouren-Wetter, heiss und mit wenig Gewittern.

Die unten aufgeführte Statistik beinhaltet alle Sektionstouren, IO und «aktiv». Es ist die Statistik von unserem Touren-Verwaltungssystem, die noch Verbesserungspotenzial hat (Zahlen bei den Leitern und durchgeführten Touren). Auch die Ausbildung hat für uns einen grossen Stellenwert, fast

10% des Tourenprogramms sind Kurse. Gute Ausbildung gibt Sicherheit und Prävention für die verschiedenen Bergtouren. Es ist ganz gut ersichtlich, dass die Schneetouren sehr beliebt sind. Zum Beispiel Schneetouren: ST/SST/SHT/EK = 58 %, Teilnehmer = 65 %

EINEN HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE EINEN BEITRAG ZUM AKTIVEN CLUBLEBEN LEISTEN. SEI ES ALS TEILNEHMER ODER ALS LEITER EINER TOUR.

Ausbildung durch die Sektion TourenleiterInnen

- 03. Jan. 2016 Lawinenkurs in Disentis
- 06. Aug. 2016 Hochtour für aktive TL
«Grosser Diamantstock Ostgrat»
- 21. Okt. 2016 TL-Hock

Für die Sektionsmitglieder

Wie jedes Jahr organisiert die Sektion div. Kurse für die Mitglieder

- 12. Dez. 2015 Tiefschneetechnikkurs
- 09./10. Jan. 2016 Lawinenseminar für alle Schneesportarten
- 23./24. Jan. 2016 Eisklettern in der Region
- 28. Mai 2016 Bike Fahrtechnikkurs mit Mathias

- 28./29. Mai 2016 Firn- und Eiskurs
- 04./5. Juni 2016 Grundkurs Klettern & Seiltechnik
- 10. Juli 2016 Vorsteigen für Topopers
- 06./07. Aug. 2016 Clean climbing days (Basic)

Neue Tourenleiter

In diesem Jahr hatten wir zwei Terrianer, die den SAC-Tourenleiterkurs erfolgreich absolviert haben

- Mandy Klebig TL 1 Winter
- Daniel Michel TL 2 Winter
- Daniel Michel TL Sportklettern

Herzliche Gratulation zum bestandenen Kurs und viel Freude beim Leiten von Sektionstouren.

Ich möchte mich bei allen TourenleiterInnen für den Einsatz und die Herausforderung für das Organisieren und Leiten der Sektionstouren herzlich bedanken. Auch an die Ausbilder der verschiedenen Sektionskurse einen herzlichen Dank. Ich wünsche allen schöne, unfallfreie und unvergessliche Bergtouren.

**Der Tourenchef
Ignaz Flepp**

Auswertung nach Tourentypen												
Tourtyp	Bezeichnung	Anzahl Touren	Anzahl Anmeldungen	Leiter								
AK	Alpinklettern	5	9									
Ausb	Ausbildung	13	91									
BW	Berg- und Alpinwandern	6	13									
EK	Eisklettern	5	11									
Event	Event	5	15									
HT	Hochtour	17	71									
KT	Klettertour	6	27									
MB	Mountain Bike	1	1									
SHT	Skihochtour	13	95									
SK	Sportklettern	16	17									
SST	Schneeschuhtour	3	17									
ST	Skitour	52	375									
Total		142 Touren	742 Anmeldungen	12 Leiter								
Anteil Touren pro Tourtyp in %												
AK	Ausb	BW	EK	Event	HT	KT	MB	SHT	SK	SST	ST	
3%	9%	4%	3%	3%	11%	4%	0%	9%	11%	2%	36%	
Anteil Anmeldungen pro Tourtyp in %												
AK	Ausb	BW	EK	Event	HT	KT	MB	SHT	SK	SST	ST	
1%	12%	1%	1%	2%	9%	3%	0%	12%	2%	2%	50%	



Fotos von der
Generalversammlung
SACICAS secziun
Piz Terri

19. November 2016
in Flims

Bilder von Noldi Wieland

decoraziun interna • teppis
Degonda

7175 SUMVITG
DEGONDA@EDEC.COM.CH
081 943 14 84

TEPPIS |
PARCHETS | LINOL |
UMBRIVALS |
SISTEMS D'UMBRIVA |
PULSTRADER |
SELLÈR



Cavigelli Ingenieure
kompetent und innovativ

Vermessung
Photogrammetrie
Geoinformatik/Web-GIS
Melioration
Planung
Verkehrsanlagen
Siedlungswasserbau
Konstruktiver Ingenieurbau
Naturgefahren
www.geo-surselva.ch

Via Sorts 27 · 7130 Ilanz
Tel. 081 920 09 20 · Fax 081 920 09 49
info@cavigelli.ch · www.cavigelli.ch

NEWS AUS DER SEKTION

JAHRESBERICHT JO/KIBE 2016

Anfangs Winter 15/16 waren die Schnee- verhältnisse ganz schlecht. Es lag kaum Schnee, dennoch konnten wir anfangs Januar unseren Lawinenkurs in Maighels durchführen. Später im Winter konnten wir allerdings noch zahlreiche Skitouren in der Surselva unternehmen.

Im Frühling haben wir die Klettersaison in Lecco begonnen. Das Wetter war wunderbar und jeden Tag sind wir in den Felsen von Lecco herum- gegangen und haben so den Süden genossen.

Der Sommer war gut und schön und so haben wir zahlreiche schöne Touren unternommen. Eines der Highlights war sicherlich die Tour auf den Mönch und auf die Jungfrau.

Diesen Herbst fand wieder die traditionelle Kletterwoche statt, dieses Jahr in den Calanques in Frankreich. Bei wunderschönem Herbstwetter haben wir Fels und Meer genossen.

Für die **Kibe Cadi** ist **Iso Giossi** zuständig. Iso ist sehr engagiert und er hat immer wieder neue Abenteuer und Herausforderungen für die Kinder parat.

Für die **Kibe Ilanz** ist **Donat Bischof** zuständig. Donat und seine Leiter sind sehr motiviert und fleissig am Klettern, Bergsteigen und am Skitouren gehen. Auch der traditionelle Sommerkletterkurs wurde wieder durchgeführt.

Linda Schlatter hat den Kursleiterkurs Sommer, **Reto Mark** hat den Leiterkurs Sommer mit Erfolg

bestanden und **Marc Albrecht** hat mit der Bergführerausbildung angefangen.

Allen möchte ich ganz herzlich gratulieren

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Bergführer, Aspiranten, Leiter und insbesondere an alle Kinder und Jugendliche, die stets mit der Kibe oder mit der JO unterwegs sind.

Es ist einfach wunderschön, den Kindern und Jugendlichen die Welt des Bergsteigens näher bringen zu dürfen.

David Berther, JO Chef SAC Piz Terri

JAHRESBERICHT RETTUNG 2015

Geschätzte Terrianerinnen und Terrianer

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt, kann uns nicht genommen werden, er lässt eine leuchtende Spur zurück gleich jenen erloschenen Sternen, deren Bild noch nach Jahrhunderten die Erdbewohner sehen von Thomas Carlyle

Mit diesen Zeilen beginnt der Jahresbericht mit dem Verlust einer engagierten Stationsärztin, Pascale Fluri aus der Station Flims. Sie kehrte nach einer langen Velotour in China nicht mehr zurück. Ein Dank an alle, die Pascale in Ihrem erfolgreichen Leben und grossem Schaffen für die Sektion unterstützt und mitgewirkt haben.

Als Rettungschef bin ich immer froh, wenn alle Retter wohlbehalten von ihren Ausbildungen oder Einsätzen zurück kommen. Die Sicherheit der Retter ist ein Muss für alle, die oft schwierigen Einsätze leiten und auch an vorderster Front retten.

Ausbildung:

In diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Ausbildungs- und Wiederholungskurse von der ARG (Alpine Rettung Graubünden) zusammengestellt. Wie in den Vorjahren wurden die Kurse rege besucht, vor allem unsere sechs Stationen sind meist

mit einem grösseren Kontingent vertreten. Am 23. April wurde der «Sommerrettungskurs» auf dem Persgletscher-Diavolezza abgehalten, das Kursziel war die Organisation und Durchführung von Rettungen im Eis.

Dani Walter, Regionalvereinsarzt (Leitender Arzt) Alpine Rettung Graubünden, organisierte einen BLS-AED Kurs in Untervaz. Mit zusätzlichen aktiven Rettungssanitätern, Andreas Senn, Gian-Martin Sommerau und Vaclav Jordan, wurde der Kurs zu einem einmaligen Erlebnis.

Die Retterinnen und Retter investieren viel Zeit in die Aus- und Weiterbildungen, was in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Den Organisatoren der Übungen ist es zu verdanken, dass sie spannende Kurse anbieten um die Attraktivität zu steigern.

Folgende überregionale Kurse wurden durchgeführt:

Lawinenhundekurs / Melchsee-Frutt (6 Tage)

1 Teilnehmer

AK 1 / Grundausbildung

BK Lawinenhunde / Bernina (4 Tage)

3 Teilnehmer Ausbildung Lawinenrettung, Überprüfung der Einsatzfähigkeit

ARG 16. Bzw. 17. Januar 2016 Winterrettungskurs / Davos (1 Tag)

18 Teilnehmer

Einsatz- und Rettungstechnik Lawinenunfall technisch und taktisch

Protokollierung Patientendaten

ARG, 28. Mai 2016, BLS-AED-Kurs in Untervaz (1 Tag)

7 Teilnehmer

ARG, 23. April 2016

Persgletscher- Diavolezza (1 Tag)

10 Teilnehmer

Eisrettung (Spaltenrettung organisiert – improvisiert), Kameradenrettung

ARG, 29. Oktober 2016

Einsatzleiterkurs Thusis (1 Tag) ,

16 Teilnehmer

Geländesuchhundekurs /

Urnerboden (5 Tage)

1 Teilnehmer

BK 2 /

Bestätigung Einsatzfähigkeit

(Klassenlehrer)

Im April 2016 wurde unter der Leitung des RSH-Verantwortlichen ARG Nordbünden, Forti Niederer, David Berther aus Segnas als neuer RSH Nachfolger für den abtretenden Hannes Tönz gewählt. (RSH-Rettungsspezialist Helikopter)

Lawinenhunde

Die Wintersaison 2015 war kaum vorhanden und die Saison 2016 hat sich erst ab Mitte Januar mit Verspätung angemeldet.

Trotzdem konnten wir mit unseren Trainingsprogrammen am 6. Dezember beginnen.

Über die ganze Saison haben wir zwölf offizielle Übungen. Zusätzlich durften wir eine Demo für das J&S der Sektion Terri, eine Übung mit der Rettungsstation Sedrun und eine Demo in der Weissen Arena in Laax mitgestalten. Im gesamten haben sich so 207 Trainingsstunden ergeben.

An dieser Stelle möchte ich allen Bergbahnen und meinen Hundeführerkollegen für die tollen Vorbereitungen der Übungsplätze herzlich danken.

Einsätze

Wir hatten zwei Alarmierungen, jedoch wurden beide kurz danach abgebrochen und unsere Hilfe wurde nicht benötigt. Gian Riedi hat den Eintrittstest in Alpnach erfolgreich bestanden und wird im Januar 2017 den AK 1 absolvieren.

Patrik Seeli wird im Januar 2017 den AK 2 absolvieren und damit sollte er dann die Einsatzfähigkeit erhalten.

Alexi Derungs, Ivo Paganini und ich haben den BK bestanden.

Corsin Clopath und Hannes Tönz haben Alterniert. Hannes wird einen jungen Hund nachziehen und Ende Oktober den Eintrittstest absolvieren.

Im Frühling haben wir mit unseren Familien einen gemütlichen Abschluss in Trun abgehalten.

GS Hunde

Im Einsatzgebiet der Rettungsstation Piz Terri durften wir bis heute an drei Einsätzen unsere Hilfe anbieten.

Ein grosses Dankeschön an die Rettungsobmänner und der Polizei für ihr Vertrauen an unsere Vierbeiner und die tolle Zusammenarbeit.

Im laufenden Jahr hatten wir vier Einsätze in unserem Kanton mit den GS-Hunden. Zur grossen Freude konnten zwei Personen durch Hundeteams geortet und lebend aufgefunden werden.

Mit zehn Übungen jeweils am Abend und drei Tages- und Wochenendübungen sind wir bestens für allfällige Einsätze vorbereitet.

Eine grosse Nachtübung steht uns noch bevor, die von Hannes in Vals organisiert wird.

Einsätze 2015/2016:

Hier einen Auszug aus den diversen Einsätze. Viele Meldungen und Hilferufe konnten telefonisch abgeklärt oder mit entsprechenden Anweisungen beendet werden. Dabei helfen uns die Ortskenntnisse der Rettungsobmänner und ihrer Einsatzleiter.

Datum	Aktion	
Station	Bet.	Retter
05.01.	Suchaktion	
Flims	18 Pers.	Polizei, Rettungskolonnie, GS-Hund
06.01.	Bergung	
Flims	9 Pers.	Rettungskolonnie
15.01.	LAW-Unfall	
Sedrun	2 Pers.	Polizei, REGA, Law.hunde
21.02.	LAW-Unfall	
Sedrun	7 Pers.	Rega, Law.hunde, Rettungskolonnie, Swisshelicopter
21.02.	LAW-Unfall	
Safien	1 Pers.	Polizei, REGA,RSH
05.03.	LAW-Unfall	
Safien	3 Pers.	Polizei, Rettungskolonnie
06.03.	LAW-Unfall	
Safien	5 Pers.	Polizei, Rettungskolonnie
10.03.	Bergung	
Flims	1 Pers.	Rettungskolonnie
17.03.	Suchaktion	
Flims	14 Pers.	Polizei, REGA, Rettungskolonnie, Bergbahnen
05.05.	LAW-Unfall	
Flims	17 Pers.	Polizei, REGA, Rettungskolonnie, Law.hunde (Aufgebot Rettungskolonnie SG)
08.05.	Suchaktion	
Disentis	7 Pers.	Polizei, REGA, Rettungskolonnie
02.07.	Präventiveinsatz	
Flims	5 Pers.	REGA, Rett.kolonnie

Für ein Hundeteam, das im Winter und Sommer für die ARS tätig ist, ist ein sehr grosser Aufwand nötig. Der Zusammenhalt in den Gruppen ist sehr gross und jeder ist mit grosser Leidenschaft dabei.

10.07.	Suchaktion	
Lugnez	2 Pers.	Polizei, REGA, Rettungskolonnie
14.07.	RSH Einsatz	
Disentis	1 Pers.	Rega, RSH
14.07.	Evakuierung	
Sedrun	3 Pers.	Rega, Rettungskolonnie, RSH
15.08.	Suchaktion	
Disentis	5 Pers.	Polizei, Rettungskolonnie
19.08.	Suchaktion	
Sedrun	1 Pers.	Polizei, Rettungskolonnie
25.08.	Suchaktion	
Disentis	5 Pers.	Polizei, Rettungskolonnie
26.08.	Suchaktion	
Sedrun	6 Pers.	Polizei, Rettungskolonnie, GS-Hund
04.09.	RSH Einsatz	
Flims	1 Pers.	Rega, RSH
25.09.	Suchaktion	
Disentis	18 Pers.	Polizei, Rega, Rettungskolonnie, GS-Hund

Alle Rettungseinsätze konnten in der Sektion Piz Terri unfallfrei beendet werden. Durch die intensive Zusammenarbeit der jeweiligen Polizeiposten mit ihren Polizistinnen und Polizisten, welche unsere Arbeit stets begleiten, unterstützen und immer hilfsbereit zur Seite stehen, können wir unsere Arbeit zielgerichtet ausüben. Ganz herzlichen Dank für eure Unterstützung. Natürlich dürfen wir die Rega, die Bergbahnen sowie die Swiss Helicopter AG und allen anderen Institutionen oder Firmen, welche uns stets zur Seite stehen, nicht vergessen. Ihr Engagement und ihre Unterstützung der Retterinnen und Rettern kommt schlussendlich jedem Hilfesuchenden zugute. Ein ganz herzliches Dankeschön aber auch an euch alle!

Tamins, November 2016, **RC Ivo Paganini**

BILANZ PER 30. SEPTEMBER 2016

AKTIVEN					
Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%	
Umlaufvermögen					
Kassa	24.25	0,0	4.25	0,0	
Postcheck 70-971-9	4 083.24	0,3	3 788.75	0,2	
GKB CK 281.521.400	353 140.10	24,0	275 667.05	16,8	
RBC KK 30840.55	1 530.00	0,1	96 807.25	5,9	
RBC KK 30840.11	4 610.60	0,3	99 889.05	6,1	
Total flüssige Mittel	363 388.19	24,7	476 156.35	29,1	
Wertschriften	200.00	0,0	200.00	0,0	
Total Festanlagen und Wertschriften	200.00	0,0	200.00	0,0	
KK Trummer (Terrihütte)	13 814.70	0,9	11 901.10	0,7	
KK Honegger (Maighelshütte)	42 179.45	2,9	8 324.45	0,5	
MWST: Vorsteuer Mat. und Dienstl.	5 607.70	0,4	4 243.65	0,3	
MWST: Vorsteuer übriger Betr.-Aufwand	0.00	0,0	-46.95	0,0	
Guthaben Verrechnungssteuer	9.75	0,0	5.55	0,0	
Übrige Forderungen	105.00	0,0	0.00	0,0	
Total Forderungen	61 716.60	4,2	24 427.80	1,5	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 984.60	0,2	4 925.00	0,3	
Total aktive Rechnungsabgrenzung	2 984.60	0,2	4 925.00	0,3	
Total Umlaufvermögen	428 289.39	29,1	505 709.15	30,9	
Anlagevermögen					
Mobilien und Einr. Terrihütte	600.00	0,0	1 000.00	0,1	
Mobilien und Einr. Maighelshütte	4 400.00	0,3	3 000.00	0,2	
Total mobile Sachanlagen	5 000.00	0,3	4 000.00	0,2	
Liegenschaft Terrihütte	784 000.00	53,3	834 000.00	51,0	
Liegenschaft Maighelshütte	254 000.00	17,3	270 000.00	16,5	
Elektrifizierung Maighelshütte	0.00	0,0	22 500.00	1,4	
Total immobile Sachanlagen	1 038 000.00	70,6	1 126 500.00	68,8	
Total Anlagevermögen	1 043 000.00	70,9	1 130 500.00	69,1	
Total AKTIVEN	1 471 289.39	100,0	1 636 209.15	100,0	

PASSIVEN					
Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%	
Fremdkapital kurzfristig					
Verbindlichkeiten	-88 267.90	6,0	-73 787.05	4,5	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	-88 267.90	6,0	-73 787.05	4,5	

PASSIVEN

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
MWST: Umsatzsteuer	- 12 059.55	0,8	-10 892.95	0,7
KK Jugend & Sport	- 42 623.75	2,9	-54 096.90	3,3
Total andere kurzfr. Verbindlichk.	- 54 683.30	3,7	-64 989.85	4,0
Passive Rechnungsabgrenzung	- 19 449.90	1,3	-24 449.90	1,5
Total passive Rechnungsabgrenzung	- 19 449.90	1,3	-24 449.90	1,5
Total Fremdkapital kurzfristig	- 162 401.10	11,0	-163 226.80	10,0
Fremdkapital langfristig				
RBC Hyp. 30840.63 Terrihütte	- 5 000.00	0,3	-100 000.00	6,1
RBC Hyp. 30840.71 Maighelshütte	- 5 000.00	0,3	-100 000.00	6,1
SECO/IHG-Darlehen	- 40 000.00	2,7	-60 000.00	3,7
Total Fremdkapital langfristig	- 50 000.00	3,4	-260 000.00	15,9

Eigenkapital/Fondskapital

Eigenkapital	- 275 053.55	18,7	-264 114.65	16,1
Jahresergebnis ord. Rechnung	- 8 397.34	0,6	-10 938.90	0,7
Total Eigenkapital	- 283 450.89	19,3	-275 053.55	16,8
Hüttenfonds	- 937 928.80	63,7	-901 843.15	55,1
Jahresergebnis Hüttenrechnung	- 37 508.60	2,5	-36 085.65	2,2
Total Fondskapital	- 975 437.40	66,3	-937 928.80	57,3
Total Eigenkapital/Fondskapital	- 1 258 888.29	85,6	-1 212 982.35	74,1
Total PASSIVEN	- 1 471 289.39	100,0	-1 636 209.15	100,0

ZERVREILA

Zervreila Restaurant
am Zervreilasee
7132 Vals

Toni Gartmann

+41 (0)81 935 11 66
info@zervreila.ch
www.zervreila.ch



GASTFREUNDSCHAFT IN SIAT BEGEGNUNG. KULTUR. GENUSS.

Ustria Steila
Gabriella Cecchello
Hugo Hess
7157 Siat GR

Tel. +41 81 925 19 19
Fax +41 81 925 19 88
info@ustriasteila.ch
www.ustriasteila.ch

Öffnungszeiten
9.00 Uhr – 23.00 Uhr

Ruhetage
Dienstag, Mittwoch

Reservationen ausserhalb
der Öffnungszeiten auf Anfrage.



ERFOLGSRECHNUNG 1. OKTOBER 2015 – 30. SEPTEMBER 2016

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Betriebsertrag				
Einnahmen Übernachtungstaxen Terri	136 923.90	37,0	125 034.70	36,0
Einnahmen Übernachtungstaxen Maighels	123 174.40	33,3	119 529.85	34,4
Einnahmen Pachtzins Terri	24 427.60	6,6	22 078.55	6,4
Einnahmen Pachtzins Maighels	30 913.55	8,4	25 310.20	7,3
Total Übernachtungen und Pachtzins	315 439.45	85,3	291 953.30	84,1
Mitgliederbeiträge	44 664.70	12,1	44 350.70	12,8
Ertrag Clubnachrichten	9 767.00	2,6	10 777.00	3,1
Total Übriger Ertrag	54 431.70	14,7	55 127.70	15,9
Total Betriebsertrag	369 871.15	100,0	347 081.00	100,0

Betriebsaufwand				
Beiträge ZV Terri	- 28 172.20	- 7,6	- 25 654.75	- 7,4
Beiträge ZV Maighels	- 28 136.65	- 7,6	- 25 838.95	- 7,4
Entschädigung Hüttenwart Terri	- 31 267.70	- 8,5	- 28 574.10	- 8,2
Entschädigung Hüttenwart Maighels	- 27 289.85	- 7,4	- 26 921.90	- 7,8
Total Taxabgaben und HW-Entschäd.	- 114 866.40	- 31,1	- 106 989.70	- 30,8
Hypothekarzinsaufwand Terri	- 242.75	- 0,1	- 1 400.00	- 0,4
Hypothekarzinsaufwand Maighels	- 242.75	- 0,1	- 1 514.60	- 0,4
Total Finanzaufwand	- 485.50	- 0,1	- 2 914.60	- 0,8
Unterhalt Liegenschaft Terri	- 24 228.40	- 6,6	- 6 412.65	- 1,8
Unterhalt Liegenschaft Maighels	- 9 642.75	- 2,6	- 11 136.40	- 3,2
URE Mobilien und Einr. Maighels	- 4 719.65	- 1,3	- 787.05	- 0,2
Total Unterhalt und Reparaturen	- 38 590.80	- 10,4	- 18 336.10	- 5,3
Stromkosten	- 1 911.80	- 0,5	- 2 328.80	- 0,7
Entsorgung	- 1 762.70	- 0,5	- 1 980.40	- 0,6
Total Energie- u. Entsorgungsaufw.	- 3 674.50	- 1,0	- 4 309.20	- 1,2
Sachversicherungen Terri	- 3 791.35	- 1,0	- 3 520.50	- 1,0
Sachversicherungen Maighels	- 2 126.60	- 0,6	- 1 703.10	- 0,5
Haftpflichtversicherung Terri	- 280.00	- 0,1	- 280.00	- 0,1
Haftpflichtversicherung Maighels	- 280.00	- 0,1	- 280.00	- 0,1
Total Versicherungen	- 6 477.95	- 1,8	- 5 783.60	- 1,7
Inkassogebühren ZV	- 1 307.65	- 0,4	- 1 327.55	- 0,4
Aufwand Clubnachrichten	- 14 175.85	- 3,8	- 12 254.35	- 3,5
Aufwand Tourenwesen	- 19 218.30	- 5,2	- 20 047.65	- 5,8
Total Übriger Aufwand	- 34 701.80	- 9,4	- 33 629.55	- 9,7
Total Betriebsaufwand	- 198 796.95	- 53,7	- 171 962.75	- 49,5

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Sonstiger Betriebsaufwand				
Büro- und Verwaltungsaufwand	- 5 545.60	- 1,5	- 5 678.45	- 1,6
Beiträge und Spenden	- 230.00	- 0,1	- 225.00	- 0,1
Aufwand Vorstand	- 5 935.05	- 1,6	- 5 123.05	- 1,5
Aufwand Generalversammlung	- 3 309.15	- 0,9	- 1 697.65	- 0,5
Total Verwaltungsaufwand	- 15 019.80	- 4,1	- 12 724.15	- 3,7
Werbeaufwand	- 440.00	- 0,1	- 440.00	- 0,1
Internet/Homepage	- 1 416.65	- 0,4	- 2 722.20	- 0,8
Sponsoring	- 1 500.00	- 0,4	- 3 500.00	- 1,0
Übriger Aufwand	- 480.75	- 0,1	- 367.75	- 0,1
Total Werbe- und übriger Aufwand	- 3 837.40	- 1,0	- 7 029.95	- 2,0
Bank- und PC-Spesen	- 219.76	- 0,1	- 212.90	- 0,1
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Wertschr.	15.05	0,0	62.05	0,0
Total Finanzerfolg	- 204.71	- 0,1	- 150.85	0,0
Abschreibung Mobilien und Einr. Terri	- 400.00	- 0,1	- 600.00	- 0,2
Abschreibung Mobilien und Einr. Maighels	- 2 944.40	- 0,8	- 2 000.00	- 0,6
Abschreibung Liegenschaft Terri	- 50 000.00	- 13,5	- 53 000.00	- 15,3
Abschreibung Liegenschaft Maighels	- 16 000.00	- 4,3	- 17 000.00	- 4,9
Abschreibung Elektrifizierung Maighels	- 22 500.00	- 6,1	- 22 500.00	- 6,5
Total Abschreibungen	- 91 844.40	- 24,8	- 95 100.00	- 27,4
Total sonstiger Betriebsaufwand	- 110 906.31	- 30,0	- 115 004.95	- 33,1
Ausserord. und betriebsfr. Erfolg; Steuern				
Steuern	- 14 261.95	- 3,9	- 13 088.75	- 3,8
Total Steuern	- 14 261.95	- 3,9	- 13 088.75	- 3,8
Unternehmenserfolg	45 905.94	12,4	47 024.55	13,5

degonda sa

Fenster und Wintergärten
www.degonda-sa.ch



Touren und
diverse Infos
findest Du
auf unserer
Website:
.....
sac-pizterri.ch

Wir freuen uns auf eine
schöne und unfallfreie Winter-
Tourensaison mit euch.

Hotel Péz Regina

Edith und Bruno Gygax-Casanova

Ruhig gelegenes Haus für einen erhol-
samen Urlaub. Lumbrein ist ein idealer Aus-
gangspunkt für herrliche Wanderungen
in die Berge zum Beispiel eine Greinawande-
rung oder Biketouren durch Berg und Tal
im Sommer und Herbst.

Hotel Péz Regina • 7148 Lumbrein
081 931 11 72 • www.pezregina.ch • info@pezregina.ch



WER HAT LUST, FÜR UNSER PIZ TERRI MAGAZIN ZU SCHREIBEN?

.....

Beiträge zu Reisen, Kultur,
Geschichte, Flora und
Fauna, Geologie, Sicherheit
im Bergsport, Abenteuer
Bergsport, usw. Meldet euch
bei der Redaktion:
mandy.klebig@somedia.ch



Scrinaria Flepp SA

«Alles aus Überzeugung.»

Via Pignola 6
7180 Disentis/Mustér

Telefon 081 947 50 66
Telefax 081 947 62 33

www.scrinaria-flepp.ch
info@scrinaria-flepp.ch

gudi la vesta ↷



AUFWÄRTS MIT SICHEREM SCHRIFF

**KOMMUNIKATION AUS
EINER HAND**

hauptsitz glennerstrasse 17 . 7130 ilanz
filiale obere gasse 53 . 7000 chur



communicaziun.ch
marketing, grafik, web und druck

VORSCHAU

MAGAZIN PIZ TERRI

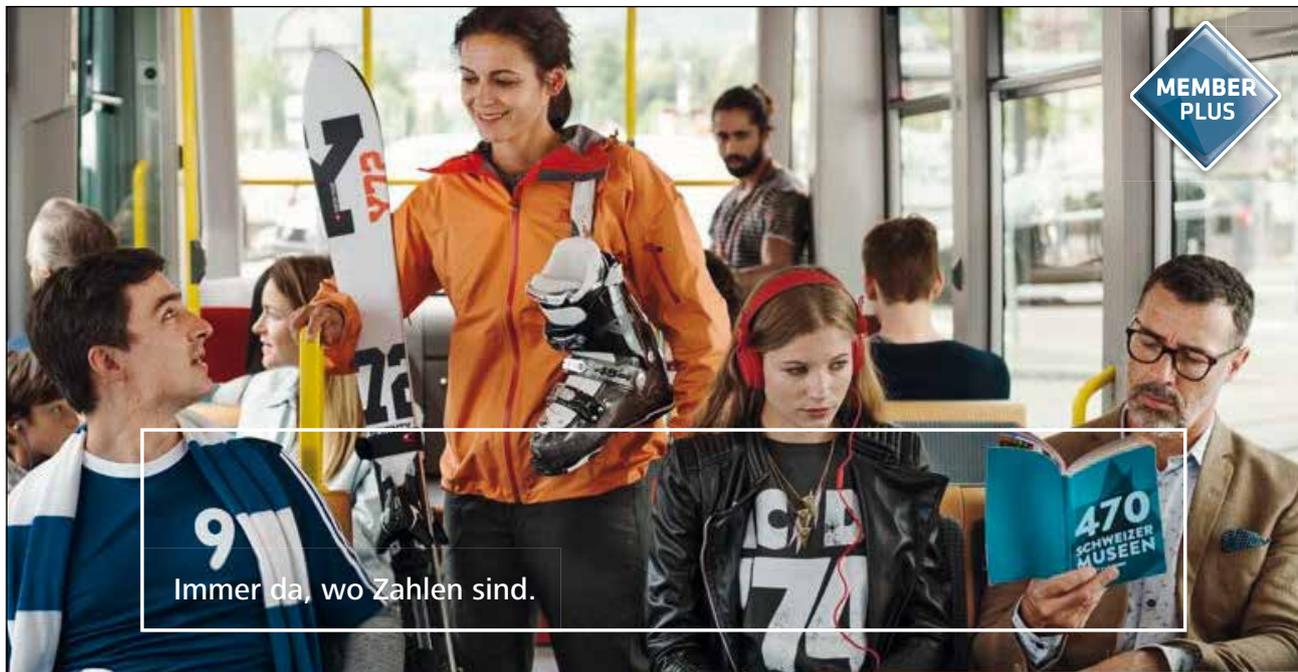
SOMMER 2017:

- » Reisetipp Iran
- » Tourenprogramm Sommer 2017
- » Tourentipps «Terrihütte»

Secziun Piz Terri
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



P.P.
CH-7130 Ilanz
DIE POST



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen. raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN